



Betriebsanleitung

Návod k použití

Ringkrebs RK
Drapák na skruže
RK-II



Betriebsanleitung

Original Betriebsanleitung

Ringkrebs RK

RK-II

Inhalt

1	EG-Konformitätserklärung	3
2	Sicherheit.....	4
2.1	Sicherheitshinweise	4
2.2	Begriffsdefinitionen.....	4
2.3	Definition Fachpersonal / Sachkundiger	4
2.4	Sicherheitskennzeichnung	5
2.5	Persönliche Sicherheitsmaßnahmen	6
2.6	Schutzausrüstung.....	6
2.7	Unfallschutz	6
2.8	Funktions- und Sichtprüfung.....	6
2.8.1	Allgemeines	6
2.9	Sicherheit im Betrieb	7
2.9.1	Allgemeines	7
2.10	Bagger und andere Trägergeräte	7
3	Allgemeines	8
3.1	Bestimmungsgemäßer Einsatz	8
3.2	Übersicht und Aufbau	9
3.3	Technische Daten	9
4	Installation.....	10
4.1	Mechanischer Anbau	10
4.1.1	Normflanschplatte.....	10
4.1.2	Einhängeöse	10
4.1.3	Lasthaken und Ketten	10
4.1.4	Anbauvarianten.....	11
4.1.5	Einstecktasche (optional).....	11
4.1.6	Kranausleger (optional).....	12
4.1.7	Drehmotor (optional)	12
5	Bedienung.....	13
5.1	Einstellarbeiten	13
5.1.1	Einstellung Greifbereich	13
5.2	Gerätebedienung.....	14
6	Wartung und Pflege.....	15
6.1	Wartung	15
6.1.1	Mechanik.....	15
6.2	Störungsbeseitigung	16
6.3	Reparaturen	16
6.4	Prüfungspflicht	17
6.5	Hinweis zum Typenschild	18
6.6	Hinweis zur Vermietung/Verleihung von PROBST-Geräten	18

1 EG-Konformitätserklärung

Bezeichnung: Ringkrebs RK
Type: RK-II
Bestell-Nr.: 5720.0033
Hersteller: Probst GmbH
Gottlieb-Daimler-Straße 6
D-71729 Erdmannhausen
info@probst-handling.de
www.probst-handling.de

Einschlägige Bestimmungen, denen die Maschine entspricht.

2006/42/EG (Maschinenrichtlinie)

Angelehnt an folgende harmonisierte Normen (auszugsweise):

DIN EN ISO 12100

Sicherheit von Maschinen - Allgemeine Gestaltungsleitsätze - Risikobeurteilung und Risikominderung (ISO 12100:2010)

DIN EN ISO 13857

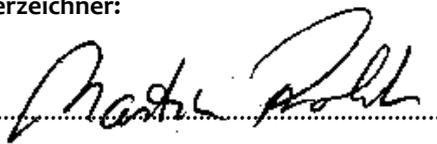
Sicherheit von Maschinen - Sicherheitsabstände gegen das Erreichen von Gefährdungsbereichen mit den oberen u. unteren Gliedmaßen (ISO 13857:2008).

Dokumentationsbevollmächtigter:

Name: J. Holderied
Anschrift: Probst GmbH; Gottlieb-Daimler-Straße 6; D-71729 Erdmannhausen

Unterschrift, Angaben zum Unterzeichner:

Erdmannhausen, 07.11.2016.....
(M. Probst, Geschäftsführer)

A handwritten signature in black ink, appearing to read "M. Probst", written over a dotted line.

2 Sicherheit

2.1 Sicherheitshinweise

	<p>Lebensgefahr! Bezeichnet eine Gefahr. Wenn sie nicht gemieden wird, sind Tod und schwerste Verletzungen die Folge.</p>
	<p>Gefährliche Situation! Bezeichnet eine gefährliche Situation. Wenn sie nicht gemieden wird, können Verletzungen oder Sachschäden die Folge sein.</p>
	<p>Verbot! Bezeichnet ein Verbot. Wenn es nicht eingehalten wird, sind Tod und schwerste Verletzungen, oder Sachschäden die Folge.</p>

2.2 Begriffsdefinitionen

Greifbereich:	<ul style="list-style-type: none"> gibt die minimalen und maximalen Produktabmaße des Greifgutes an, welche mit diesem Gerät greifbar sind.
Greifgut (Greifgüter):	<ul style="list-style-type: none"> ist das Produkt, welches gegriffen bzw. transportiert wird.
Öffnungsweite:	<ul style="list-style-type: none"> setzt sich aus dem Greifbereich und dem Einfahrmaß zusammen. <i>Greifbereich + Einfahrmaß = Öffnungsbereich</i>
Eintauchtiefe:	<ul style="list-style-type: none"> entspricht der maximalen Greifhöhe von Greifgütern, bedingt durch die Höhe der Greifarme des Gerätes.
Gerät:	<ul style="list-style-type: none"> ist die Bezeichnung für das Greifgerät.
Produktmaß:	<ul style="list-style-type: none"> sind die Abmessungen des Greifgutes (z.B. Länge, Breite, Höhe eines Produktes).
Eigengewicht:	<ul style="list-style-type: none"> ist das Leergewicht (ohne Greifgut) des Gerätes.
Tragfähigkeit (WLL *):	<ul style="list-style-type: none"> gibt die höchstzulässige Belastung des Gerätes (zum Anheben von Greifgütern) an.

*= WLL → (englisch:) Working Load Limit

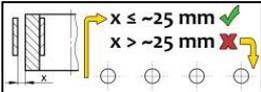
2.3 Definition Fachpersonal / Sachkundiger

Installations-, Wartungs-, und Reparaturarbeiten an diesem Gerät dürfen nur vom Fachpersonal oder Sachkundigen durchgeführt werden!

Fachpersonal oder Sachkundige müssen für die folgenden Bereiche, soweit es für dieses Gerät zutrifft, die notwendigen beruflichen Kenntnisse besitzen:

- für Mechanik
- für Hydraulik
- für Pneumatik
- für Elektrik

2.4 Sicherheitskennzeichnung

VERBOTSZEICHEN			
Symbol	Bedeutung	Bestell-Nr.:	Größe:
	Es dürfen keine konischen Greifgüter gegriffen werden.	2904.0213	30 mm
		2904.0212	50 mm
		2904.0211	80 mm
	Niemals unter schwebende Last treten. Lebensgefahr!	2904.0210	30 mm
		2904.0209	50 mm
		2904.0204	80 mm
WARNZEICHEN			
Symbol	Bedeutung	Bestell-Nr.:	Größe:
	Quetschgefahr der Hände.	2904.0221	30 mm
		2904.0220	50 mm
		2904.0107	80 mm
GEBOTSZEICHEN			
Symbol	Bedeutung	Bestell-Nr.:	Größe:
	Jeder Bediener muss die Bedienungsanleitung für das Gerät mit den Sicherheitsvorschriften gelesen und verstanden haben.	2904.0665	30mm
		2904.0666	50 mm
BEDIENUNGSHINWEISE			
Symbol	Bedeutung	Bestell-Nr.:	Größe:
	Abstand „x“ zwischen fester Greifbacke und Schachtring darf nicht größer als ca. 25 mm sein. Ist der Abstand größer, muss die Bohrung rechts daneben benutzt werden.	2904.0691	100 x 35 mm

2.5 Persönliche Sicherheitsmaßnahmen



- Jeder Bediener muss die Bedienungsanleitung für das Gerät mit den Sicherheitsvorschriften gelesen und verstanden haben.



- Das Gerät und alle übergeordneten Geräte in/an die das Gerät eingebaut ist, dürfen nur von dafür beauftragten und qualifizierten Personen betrieben werden.
- Es dürfen nur Geräte mit Handgriffen manuell geführt werden.

2.6 Schutzausrüstung

Die Schutzausrüstung besteht gemäß den sicherheitstechnischen Anforderungen aus:

- Schutzkleidung
- Schutzhandschuhe
- Sicherheitsschuhe

2.7 Unfallschutz



- Arbeitsbereich für unbefugte Personen, insbesondere Kinder, weiträumig absichern.
- Vorsicht bei Gewitter!



- Arbeitsbereich ausreichend beleuchten.
- Vorsicht bei nassen, angefrorenen oder verschmutzten Baustoffen.



- Das Arbeiten mit dem Gerät bei Witterungsverhältnissen unter 3 °C (37,5° F) ist verboten! Es besteht die Gefahr des Abrutschens der Greifgüter bedingt durch Nässe oder Vereisung.

2.8 Funktions- und Sichtprüfung

2.8.1 Allgemeines



- Das Gerät muss vor jedem Einsatz auf Funktion und Zustand geprüft werden.
- Wartung, Schmierung und Störungsbeseitigung dürfen nur bei stillgelegtem Gerät erfolgen!



- Bei Mängeln, die die Sicherheit betreffen, darf das Gerät erst nach einer kompletten Mängelbeseitigung wieder eingesetzt werden.
- Bei jeglichen Rissen, Spalten oder beschädigten Teilen an irgendwelchen Teilen des Gerätes, muss **sofort** jegliche Nutzung des Gerätes gestoppt werden.



- Die Betriebsanleitung für das Gerät muss am Einsatzort jederzeit einsehbar sein.
- Das am Gerät angebrachte Typenschild darf nicht entfernt werden.
- Unlesbare Hinweisschilder (wie Verbots- und Warnzeichen) sind auszutauschen.

2.9 Sicherheit im Betrieb

2.9.1 Allgemeines



- Die Arbeit mit dem Gerät darf nur in bodennahem Bereich erfolgen. Das Schwenken des Gerätes über Personen hinweg ist untersagt.
- Das manuelle Führen ist nur bei Geräten mit Handgriffen erlaubt.
- Der Bediener darf den Steuerplatz nicht verlassen, solange das Gerät mit Ladung belastet ist und muss die Ladung immer im Blick haben.



- Während des Betriebes ist der Aufenthalt von Personen im Arbeitsbereich verboten! Es sei denn es ist unerlässlich. Bedingt durch die Art der Geräteanwendung, z.B. durch manuelles Führen des Gerätes (an Handgriffen).
- Ruckartiges Anheben oder Absenken des Gerätes mit und ohne Last, z.B. auch verursacht durch schnelles Fahren mit dem Trägergerät/ Hebezeug über unebenes Gelände ist **verboten!**
Abrutschgefahr des Greifgutes. Unkontrollierte Bewegungen des Gerätes.



- Der Aufenthalt unter schwebender Last ist verboten. **Lebensgefahr!**
- Die Güter niemals außermittig aufnehmen (stets im Lastschwerpunkt), ansonsten **Kippgefahr.**
- Das Gerät darf nicht geöffnet werden, wenn der Öffnungsweg durch einen Widerstand blockiert ist.
- Die Tragfähigkeit und Nennweiten des Gerätes dürfen nicht überschritten werden.
- Festsitzende Lasten nicht mit dem Gerät losreißen.
- Lasten **niemals** schräg ziehen oder schleifen. Ansonsten könnten dadurch Teile des Gerätes beschädigt werden (siehe **Abb. A** →).

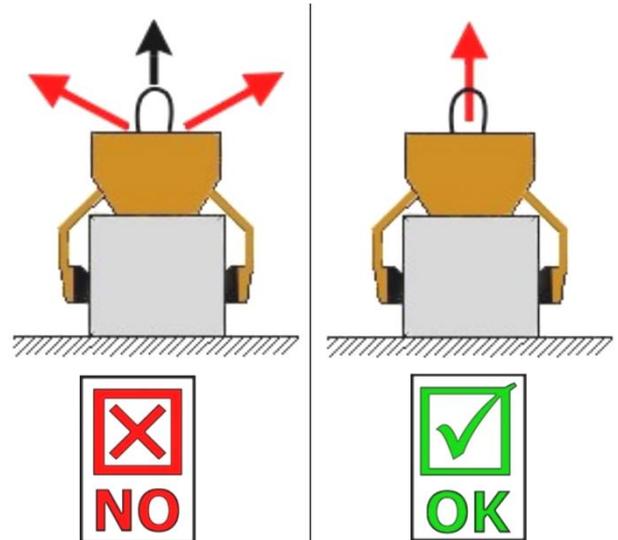


Abb. A

2.10 Bagger und andere Trägergeräte



- Das eingesetzte Trägergerät muss sich in betriebs sicherem Zustand befinden.
- Nur beauftragte und qualifizierte Personen dürfen das Trägergerät / Bagger bedienen.
- Der Bediener des Trägergerätes muss die gesetzlich vorgeschriebenen Qualifikationen erfüllen.



- Die maximal erlaubte Traglast des Trägergerätes darf unter keinen Umständen überschritten werden!

3 Allgemeines

3.1 Bestimmungsgemäßer Einsatz



- Das Gerät darf nur für den in der Bedienungsanleitung beschriebenen bestimmungsgemäßen Einsatz unter Einhaltung der gültigen Sicherheitsvorschriften und unter Einhaltung der dementsprechenden gesetzlichen Bestimmungen u. den der Konformitätserklärung verwendet werden.
- Jeder anderweitige Einsatz gilt als nicht bestimmungsgemäß und ist **verboten!**
- Die am Einsatzort gültigen gesetzlichen Sicherheits- und Unfallvorschriften müssen zusätzlich eingehalten werden.



Der Anwender muss sich vor jedem Einsatz vergewissern, dass:

- das Gerät für den vorgesehenen Einsatz geeignet ist, sich im ordnungsgemäßen Zustand befindet und die zu hebenden Lasten für das Heben geeignet sind.

In Zweifelsfällen setzen Sie sich vor der Inbetriebnahme mit dem Hersteller in Verbindung.

Dieses Gerät (Ringkrebs RK) ist ausschließlich zum Greifen und Versetzen von Schachtringen (auch für Schachtringe nach DIN 4034, Teil1) und Betonrohren geeignet.

Durch rein mechanische Arbeitsweise kann dieses Gerät an jedes beliebige Hebezeug/Trägergerät angehängt werden.

Dieses Gerät ist serienmäßig mit folgenden Elementen ausgerüstet:

- Einhängeöse für Kranhaken
- Wechselautomatik zur vollautomatischen Umschaltung von „voll“ auf „leer“.



Die Greifbereiche und die Tragfähigkeit des Gerätes (Ringkrebs RK) dürfen **nicht** überschritten werden! (siehe „Technische Daten“).



ACHTUNG: Das Arbeiten mit diesem Gerät darf nur in bodennahem Bereich erfolgen.



NICHT ERLAUBTE TÄTIGKEITEN:

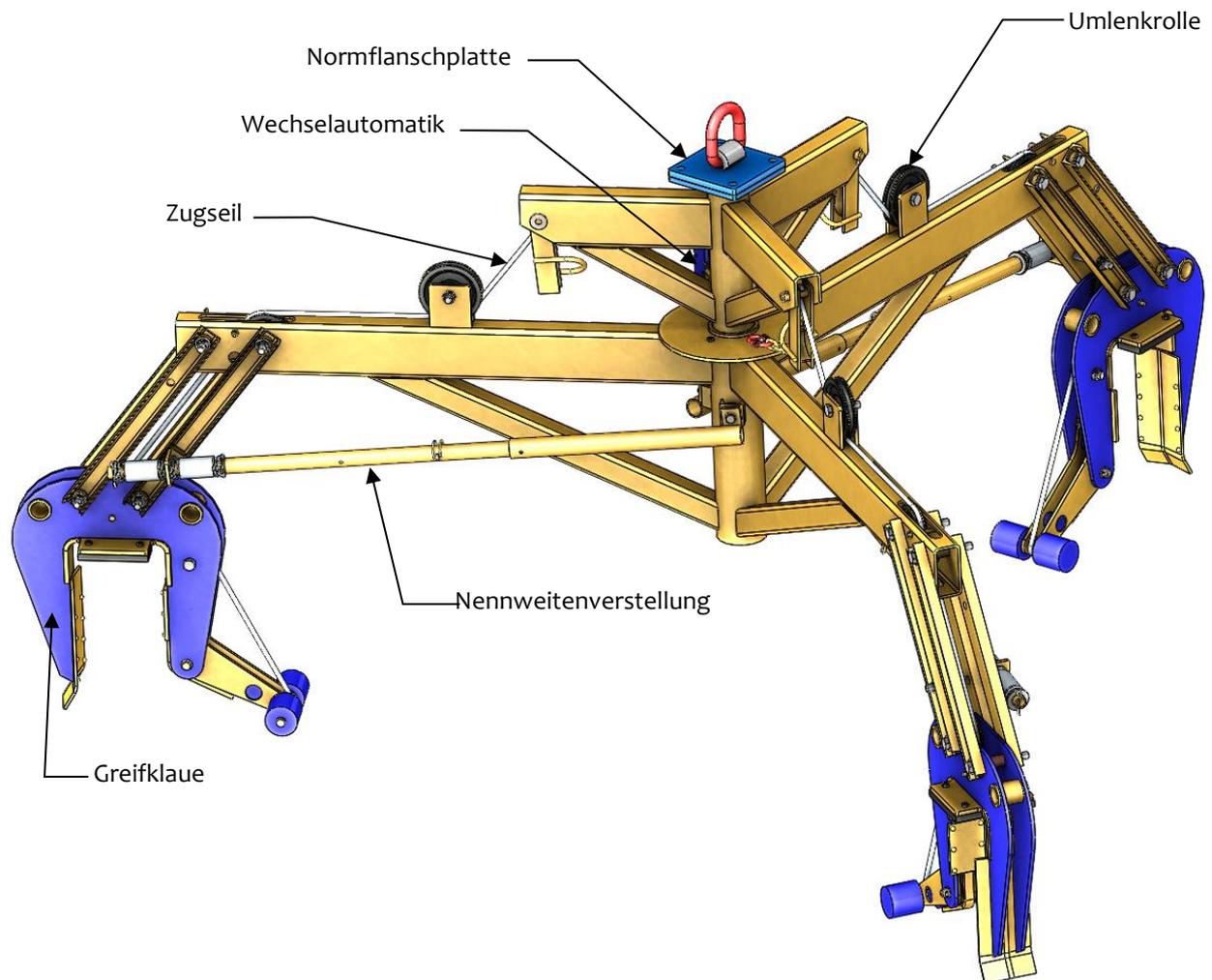
Eigenmächtige Umbauten am Gerät oder der Einsatz von eventuell selbstgebaute Zusatzvorrichtungen gefährden Leib und Leben und sind deshalb grundsätzlich **verboten!!**

Die **Tragfähigkeit** und **Nennweiten/Greifbereiche** des Gerätes dürfen nicht überschritten werden.

Alle nicht bestimmungsgemäßen Transporte mit dem Gerät sind strengstens untersagt:

- Transport von Menschen und Tieren.
- Transport von Baustoffpaketen, Gegenständen und Materialien, die nicht in dieser Anleitung beschrieben sind.
- Das Anhängen von Lasten mit Seilen, Ketten o.ä. an das Gerät.

3.2 Übersicht und Aufbau



3.3 Technische Daten

Die genauen technischen Daten (wie z.B. Tragfähigkeit, Eigengewicht, etc.) sind dem Typenschild zu entnehmen.

4 Installation

4.1 Mechanischer Anbau

4.1.1 Normflanschplatte

- Das Gerät wird mittels einer Normflanschplatte oder einer nach Kundenwunsch ausgeführten Flanschplatte an das Trägergerät angebaut.
- Bei der mechanischen Installation des Gerätes ist darauf zu achten, dass alle örtlich geltenden Sicherheitsvorschriften eingehalten werden.



- **Die Tragfähigkeit des Trägergerätes darf durch das Eigenwicht des Gerätes und des maximalen Lastgewichtes nicht überschritten werden.**

4.1.2 Einhängeöse

Das Gerät ist mit einer Einhängeöse ausgerüstet und kann damit an verschiedenste Trägergeräte/Hebezeuge angebracht werden.



Es ist darauf zu achten, dass die Einhängeöse sicher mit dem Kranhaken verbunden ist und nicht abrutschen kann.



Die maximale Traglast des Trägergerätes/Hebezeugs darf durch das Eigengewicht des Gerätes und die maximale Last nicht überschritten werden.

4.1.3 Lasthaken und Ketten



- Das Gerät wird mit einem Lasthaken am Trägergerät angebracht.
- **Es ist darauf zu achten, dass die einzelnen Kettenstränge nicht verdreht sind und sich leicht in den Klemmen bewegen können.**



- Bei der mechanischen Installation des Gerätes ist darauf zu achten, dass alle örtlich geltenden Sicherheitsvorschriften eingehalten werden.
- **Die Tragfähigkeit des Trägergerätes darf durch das Eigengewicht des Gerätes und das maximale Lastgewicht nicht überschritten werden.**

4.1.4 Anbauvarianten

Beim Anbau des Gerätes (RK) an einen Gabelstapler muss die Einhängeöse von der Normflanschplatte abgeschraubt werden.

Je nach Einsatzbedingung kann auf die Normflanschplatte ein Drehmotor, in Verbindung mit zwischengeschalteter Handdrehvorrichtung (als Überlastschutz), aufgeschraubt werden.

Diese kann wiederum entweder an einer Einstecktasche oder an einem Kranausleger befestigt werden.



Die Tragfähigkeit des Trägergerätes/Hebezeuges darf durch die Last des Gerätes (RK), der Anbaugeräte (Drehmotor, Einstecktaschen etc.) und die zusätzliche Last der Greifgüter (Schachtringe, Betonrohre) nicht überschritten werden!

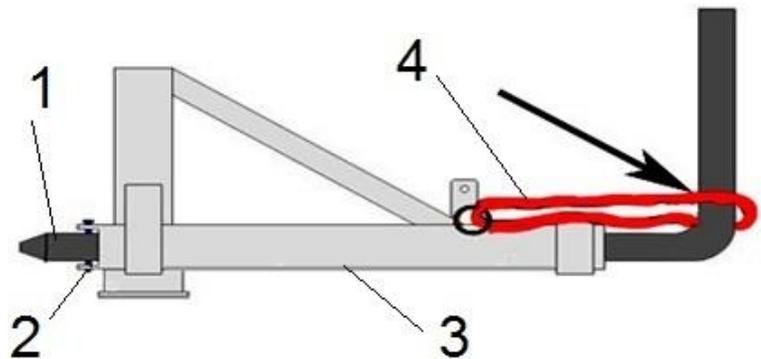
4.1.5 Einstecktasche (optional)

- Um eine Verbindung zwischen Stapler und Einstecktasche herzustellen, fährt man mit den Gabelstapler-Zinken in die Einstecktaschen ein.
Arretiert diese entweder mittels der Arretierungsschrauben, welche durch eine vorzusehende Bohrung in den Zinken gesteckt wird, oder mittels einer Kette oder eines Seils, das durch die Öse an den Einstecktaschen und um den Gabelträger gelegt werden muss.



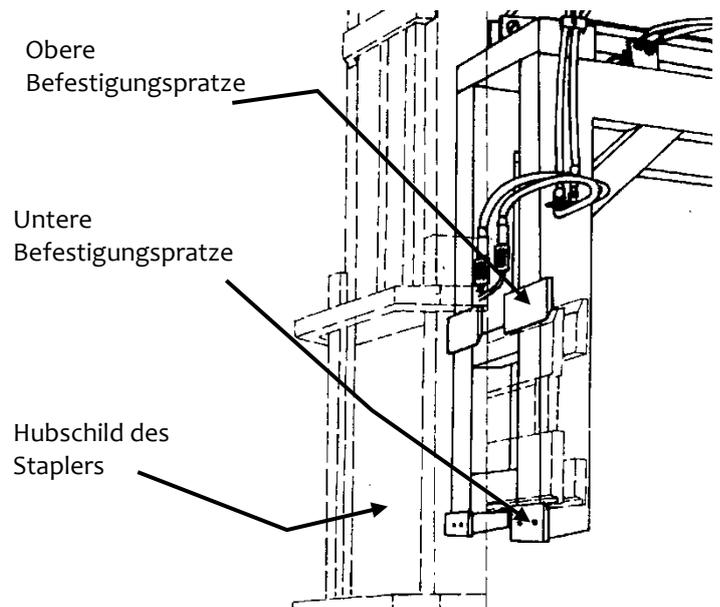
- Diese Verbindung muss hergestellt werden, da ansonsten die Einstecktasche beim Staplerbetrieb von den Gabelstapler-Zinken rutschen kann. **UNFALLGEFAHR!**

- 1 Stapler-Zinke
- 2 Arretierungsschraube
- 3 Einstecktasche
- 4 Seil oder Kette



4.1.6 Kranausleger (optional)

Um den Kranausleger am Gabelstapler zu befestigen, fährt man mit dem Hubschild des Gabelstaplers unter die oberen Befestigungspratzen und befestigt anschließend die unteren Befestigungspratzen.



Es ist unbedingt sicherzustellen, dass die Tragfähigkeit des Gabelstaplers durch das Gerät (STAZ) und die zusätzliche Last der Greifgüter (Baustoffpakete) nicht überschritten wird.

4.1.7 Drehmotor (optional)

- Der Drehmotor muss kardanisch am Ausleger oder an den Einstecktaschen aufgehängt sein, so dass der Drehmotor und das daran angebrachte Gerät in jeder Stellung des Kranauslegers oder der Einstecktaschen frei auspendeln können.
- Wird dieses freie Pendeln behindert, können Belastungen auftreten, die zum Bruch des Drehmotors und der Aufhängung führen können.
- Oberhalb des Drehmotors ist eine Pendeldämpfung eingebaut, die die Pendelbewegungen einerseits in der Amplitude begrenzt und andererseits zum schnellen Abklingen der Pendelbewegung sorgt.



5 Bedienung

5.1 Einstellarbeiten

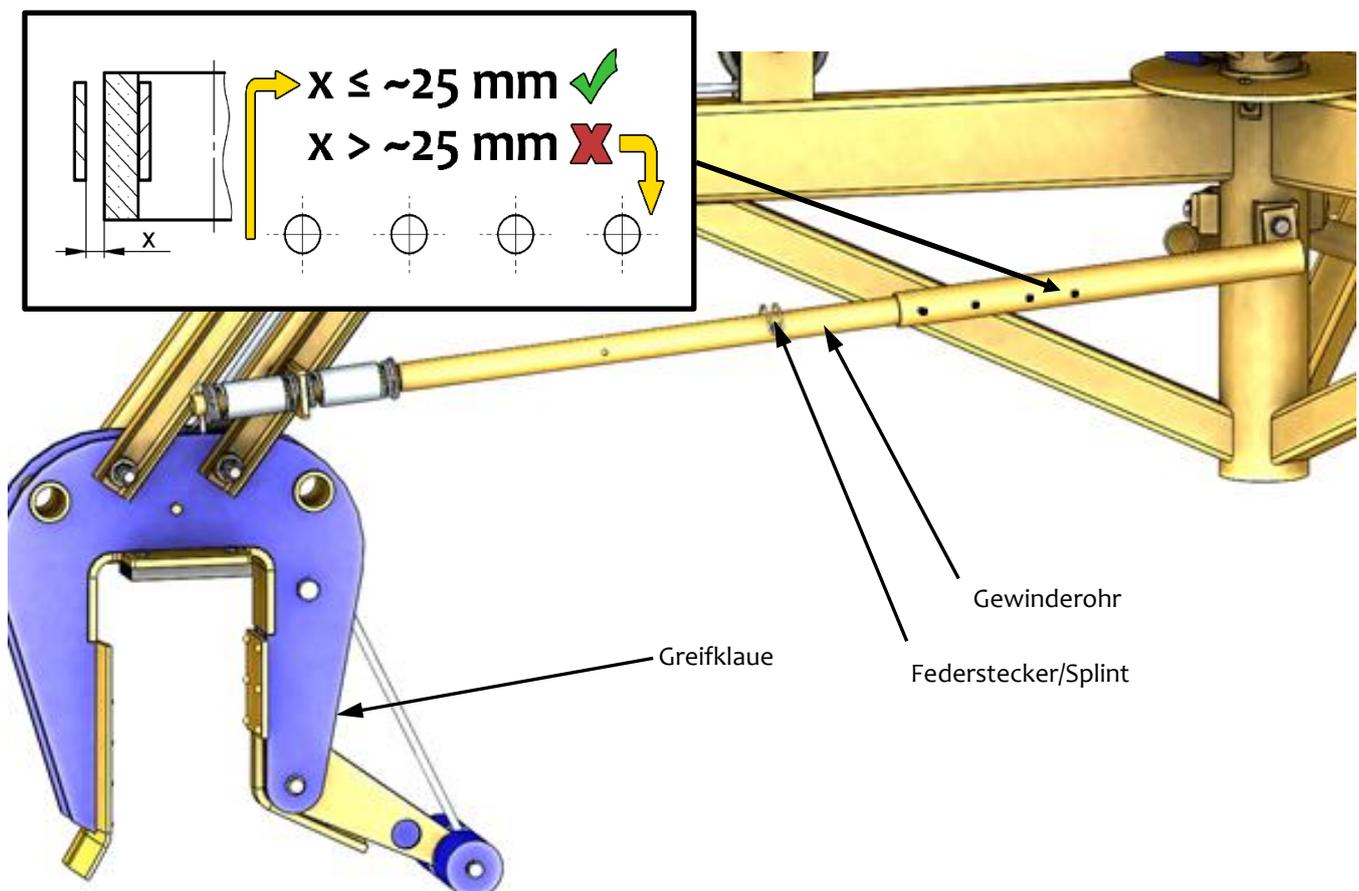
- Mit dem Gerät (RK) können verschieden große Greifgüter (Schachtringe oder Betonrohre) durch Veränderung des Greifbereichs (für Nennweite NW) gegriffen werden.
- **Das Trägergerät/Hebezeug muss auf die geforderte Tragfähigkeit des Gerätes (RK) abgestimmt sein!**



Bevor die Greifgüter angehoben und versetzt werden können, muss der entsprechende Greifbereich für die Nennweite (NW) eingestellt werden.

5.1.1 Einstellung Greifbereich

- Die Federstecker/Splinte aus den Gewinderohren herausziehen.
- Gewinderohre verschieben, bis die entsprechende Öffnungsweite/-bereich für die Nennweite (NW) des zu greifenden Greifgutes eingestellt ist.
- Federstecker/Splinte wieder hineinstecken, evtl. Gewinderohre ein wenig verschieben, bis der Federstecker/Splint einrastet.



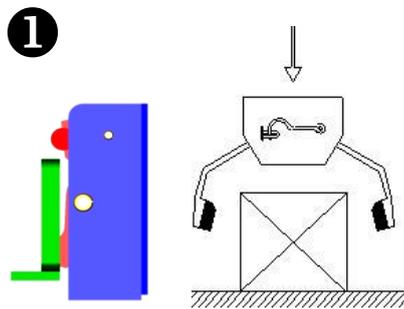
Abstand „x“ zwischen fester Greifbacke und Schachtring darf nicht größer als ca. 25 mm sein. Ist der Abstand größer, muss die Bohrung rechts daneben benutzt werden.

5.2 Gerätebedienung

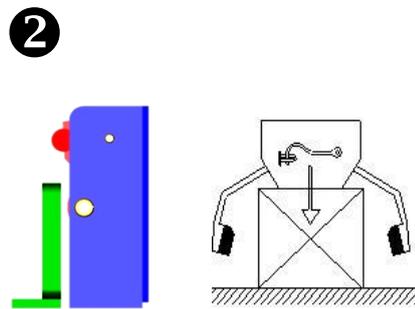
- Das Gerät (Ringkrebs RK) **mittig** auf dem Greifgut (Schachtring oder das Betonrohr) auflegen und anheben, dabei schließen sich die Greifklauen und das Greifgut kann komplett angehoben werden.
- Beim Wiederabsetzen des Greifgutes öffnet sich das Gerät (RK) selbsttätig und die Wechsellautomatik verriegelt so, dass das Gerät, ohne sich zu schließen, angehoben werden kann.
- Wird das Gerät (RK) wieder auf das nächste Greifgut aufgelegt, so entriegelt die Wechsellautomatik und das nächste Greifgut kann angehoben und versetzt werden.

Das Gerät ist mit einer Wechsellautomatik ausgerüstet, d.h. das ÖFFNEN und SCHLIESSEN der Greifarme erfolgt durch das Absetzen und Anheben des Gerätes.

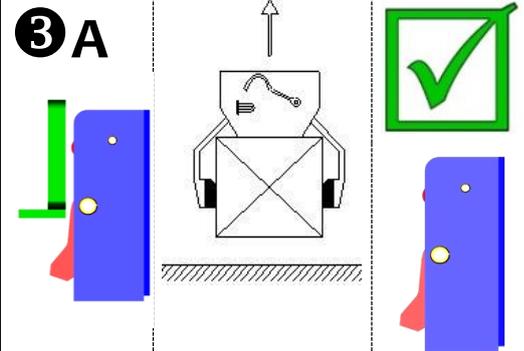
Bildliche Darstellungen der Schaltpositionen der Wechsellautomatik



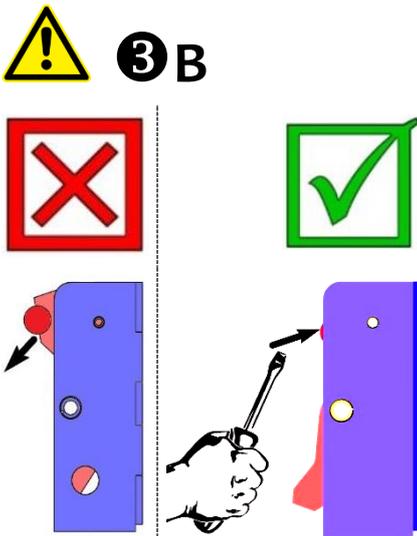
- Gerät ist durch Trägergerät angehoben.
- Greifarme sind geöffnet.



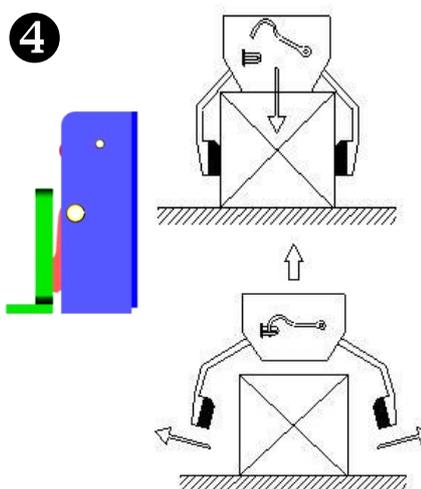
- Gerät wird auf Greifgut abgesetzt.
- Greifarme sind geöffnet.



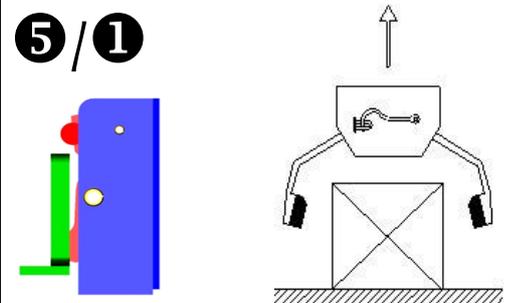
- Gerät wird durch Trägergerät angehoben.
- Greifgut ist gespannt u. kann nun zum Bestimmungsort transportiert werden.



- Bei Fehlschaltung muss der Umschalter manuell (z.B. mit Schraubendreher) wieder zurück gedrückt werden.¹⁾



- Gerät ist mit Greifgut auf Boden abgesetzt.
- Greifarme sind geöffnet.



- Gerät ist durch Trägergerät angehoben.
- Greifarme sind geöffnet.
- (Abstellposition des Gerätes auf Boden).



¹⁾ Da es sonst zu Fehlschaltungen und dann beim Absetzen der Last zur Verformung oder Zerstörung der Wechsellautomatik kommen kann.

Ruckartiges Anheben oder Absenken des Gerätes, sowie auch schnelles Fahren mit dem Trägergerät/ Hebezeug über unebenes Gelände ist verboten!

6 Wartung und Pflege

6.1 Wartung



Um eine einwandfreie Funktion, Betriebssicherheit und Lebensdauer des Gerätes zu gewährleisten, sind die in der unteren Tabelle aufgeführten Wartungsarbeiten nach Ablauf der angegebenen Fristen durchzuführen.

Es dürfen nur Original-Ersatzteile verwendet werden; ansonsten erlischt die Gewährleistung.



Alle Arbeiten dürfen nur bei stillgelegtem Gerät erfolgen!

Bei allen Arbeiten muss sichergestellt sein, dass sich das Gerät nicht unabsichtlich schließen kann. Verletzungsgefahr!!!

6.1.1 Mechanik

WARTUNGSFRIST	Auszuführende Arbeiten
Erstinspektion nach 25 Betriebsstunden	<ul style="list-style-type: none"> Sämtliche Befestigungsschrauben kontrollieren bzw. nachziehen (darf nur von einem Sachkundigen durchgeführt werden).
Alle 50 Betriebsstunden	<ul style="list-style-type: none"> Sämtliche Befestigungsschrauben nachziehen (achten Sie darauf, dass die Schrauben gemäß den gültigen Anzugsdrehmomenten der zugehörigen Festigkeitsklassen nachgezogen werden). Sämtliche vorhandene Sicherungselemente (wie Klappsplinte) auf einwandfreie Funktion prüfen und defekte Sicherungselemente ersetzen. Alle Gelenke, Führungen, Bolzen und Zahnradern auf einwandfreie Funktion prüfen, bei Bedarf nachstellen oder ersetzen. Greifbacken (sofern vorhanden) auf Verschleiß prüfen und reinigen, bei Bedarf ersetzen. Ober- und Unterseite der Gleitlagerung (sofern vorhanden) bei geöffnetem Gerät mit einem Spachtel einfetten. Alle Schmiernippel (sofern vorhanden) mit Fettpresse schmieren.
Mindestens 1x pro Jahr (bei harten Einsatzbedingungen Prüfintervall verkürzen)	<ul style="list-style-type: none"> Kontrolle aller Aufhängungsteile, sowie Bolzen und Laschen. Prüfung auf Risse, Verschleiß, Korrosion und Funktionssicherheit durch einen Sachkundigen.

WECHSELAUTOMATIK



Die Wechselautomatik darf **niemals** mit Fett geschmiert werden, lediglich bei Bedarf ölen!

6.2 Störungsbeseitigung

STÖRUNG	URSACHE	BEHEBUNG
Die Klemmkraft ist nicht ausreichend, die Last rutscht ab.		
(optional)	<ul style="list-style-type: none"> Die Greifbacken sind abgenutzt 	<ul style="list-style-type: none"> Greifbacken erneuern
(optional)	<ul style="list-style-type: none"> Traglast ist größer als zulässig 	<ul style="list-style-type: none"> Traglast reduzieren
(Greifbereichs-Einstellung) (optional)	<ul style="list-style-type: none"> Es ist die falsche Greifbereich eingestellt 	<ul style="list-style-type: none"> Greifbereich entsprechend der zu transportierenden Güter einstellen.
(Material-Eigenschaften)	<ul style="list-style-type: none"> Die Materialoberfläche ist verschmutzt oder der Baustoff ist nicht für dieses Gerät geeignet / zulässig. 	<ul style="list-style-type: none"> Materialoberfläche prüfen oder Rücksprache mit Hersteller, ob Baustoff für dieses Gerät zulässig ist.
Das Gerät hängt schief		
	<ul style="list-style-type: none"> Die Zange ist einseitig belastet 	<ul style="list-style-type: none"> Last symmetrisch verteilen
(Greifbereichs -Einstellung) (optional)	<ul style="list-style-type: none"> Der Greifbereich ist nicht symmetrisch eingestellt 	<ul style="list-style-type: none"> Einstellung des Greifbereichs prüfen und korrigieren.
Wechselautomatik funktioniert nicht		
Mechanik (optional)	<ul style="list-style-type: none"> Wechselautomatik funktioniert nicht 	<ul style="list-style-type: none"> Wechselautomatik mit Dampfstrahler reinigen. Wechselautomatik ölen (niemals fetten). Fehlschaltung korrigieren (→ siehe Kapitel „Darstellung der Wechselautomatik“). Einsatz der Wechselautomatik austauschen.

6.3 Reparaturen

- Reparaturen am Gerät dürfen nur von Personen durchgeführt werden, die die dafür notwendigen Kenntnisse und Fähigkeiten besitzen.
- Vor der Wiederinbetriebnahme muss eine außerordentliche Prüfung durch einen Sachverständigen durchgeführt werden.

6.5 Hinweis zum Typenschild



Gerätetyp, Gerätenummer und Baujahr sind wichtige Angaben zur Identifikation des Gerätes. Sie sind bei Ersatzteilbestellungen, Gewährleistungsansprüchen und sonstigen Anfragen zum Gerät stets mit anzugeben.

Die maximale Tragkraft gibt an, für welche maximale Belastung das Gerät ausgelegt ist.

Die maximale Tragkraft darf **nicht** überschritten werden.

Das im Typenschild bezeichnete Eigengewicht ist bei der Verwendung am Hebezeug/Trägergerät (z.B. Kran, Kettenzug, Gabelstapler, Bagger...) mit zu berücksichtigen.



Beispiel:

6.6 Hinweis zur Vermietung/Verleihung von PROBST-Geräten



Bei jeder Verleihung/Vermietung von PROBST-Geräten **muss** unbedingt die dazu gehörige Original Betriebsanleitung mitgeliefert werden (bei Abweichung der Sprache des jeweiligen Benutzerlandes, ist zusätzlich die jeweilige Übersetzung der Original Betriebsanleitung mit zuliefern)!



Návod k použití

Překlad originálního návodu k použití

Drapák na skruže

RK-II

Obsah

1	CE - Prohlášení o shodě.....	3
2	Bezpečnost	4
2.1	Bezpečnostní pokyny	4
2.2	Vysvětlení základních pojmů	4
2.3	Definice kvalifikovaných pracovníků / znalců	4
2.4	Bezpečnostní značení.....	5
2.5	Osobní bezpečnost	6
2.6	Ochranné prostředky	6
2.7	Prevence nehod	6
2.8	Ovládání funkcí	6
2.8.1	Obecné	6
2.9	Bezpečnost provozu.....	7
2.9.1	Obecné	7
2.9.2	Bagr a zdvihací zařízení	7
3	Obecné.....	8
3.1	Použití ke stanovenému účelu	8
3.2	Přehled a konstrukce.....	10
3.3	Technická data	10
4	Instalace.....	11
4.1	Mechanická montáž	11
4.1.1	Varianty nástaveb	11
4.1.2	Normovaná upínací příruba.....	11
4.1.3	Oko pro zavěšení / Závěsné čepy	11
4.1.4	Hák a řetězy.....	11
4.1.5	Zástrčné kapsy (volitelně)	12
4.1.6	Otočné regulátory (volitelně)	12
4.1.7	Výložník (volitelné příslušenství)	12
4.1.8	Těžiště břemene	13
5	Obsluha	13
5.1	Nastavení	13
5.1.1	Nastavení rozsahu uchopení.....	13
5.2	Obsluha zařízení.....	15
5.3	Schéma (obrázek) automatického uvolňování	15
6	Péče a údržba	17
6.1	Údržba.....	17
6.1.1	Mechanické	17
6.2	Odstraňování poruch.....	18
6.3	Opravy	18
6.4	Zkušební povinnost	19
6.5	Návod k identifikačnímu štítku	20
6.6	Pokyny k zapůjčení / leasingu PROBST zařízení	20

2.4 Bezpečnostní značení

ZNAČKA ZÁKAZU

Symbol	Význam	Objednací č.:	Velikost:
	Transport předmětů, které nejsou pravoúhlé není povoleno.	2904.0213 2904.0212 2904.0211	30 mm 50 mm 80 mm
	Není dovoleno být pod zavěšenými břemeny. Nebezpečí ohrožení života!	2904.0210 2904.0209 2904.0204	30 mm 50 mm 80 mm
	Břemena nesmí být nikdy uchycena mimo střed (vždy v těžišti břemene).	2904.0216 2904.0215 2904.0214	30 mm 50 mm 80 mm

VÝSTRAŽNÁ ZNAČKA

Symbol	Význam	Objednací č.:	Velikost:
	Nebezpečí přiskřípnutí rukou.	2904.0221 2904.0220 2904.0107	30 mm 50 mm 80 mm

PŘÍKAZOVÁ ZNAČKA

Symbol	Význam	Objednací č.:	Velikost:
	Ruční manipulace s přístrojem je povolena pouze pomocí červených rukojetí.	2904.0227 2904.0226 2904.0225	30 mm 50 mm 80 mm

OPTIONAL

	Ujistěte se, že vidlice jsou mechanicky připevněny a zajištěny k zdvihacímu zařízení.	2904.0223 2904.0222	50 mm 80 mm
	Každý provozovatel si musí prostudovat a porozumět návodu k obsluze.	2904.0665 2904.0666	30 mm 50 mm

2.5 Osobní bezpečnost



- Každý provozovatel si musí prostudovat a porozumět návodu k obsluze.
- Pouze kvalifikované, autorizované a certifikované osobě je povoleno provozovat zařízení a veškerá zařízení s ní spojená (zvedací zařízení).



- Osobní zaškolení je povoleno pouze u ručních strojů.

2.6 Ochranné prostředky

Ochranné prostředky se musí skládat v souladu s bezpečnostními předpisy z těchto částí:

- Ochranný oděv
- Ochranné rukavice
- Bezpečnostní obuv

2.7 Prevence nehod



- Operační prostor musí být zabezpečen před přístupem neoprávněných osob, zejména dětí.
- Buďte opatrní v případě bouřky!



- Buďte opatrní při manipulaci s vlhkými, znečištěnými a nezpevněnými komponenty.
- Pracoviště musí být dostatečně osvětleno.



- Práce s přístrojem při teplotách pod 3°C je zakázána! Vzhledem k tomu, že může dojít k pádu materiálu způsobenému vlhkostí a mrazem.

2.8 Ovládání funkcí

2.8.1 Obecné



- Před použitím stroje zkontrolujte funkčnost a pracovní podmínky.
- Údržba a mazání je povoleno pouze je-li přístroj vypnutý!



- Při výskytu jakýchkoliv trhlin, prasklin nebo poškozených dílů, na jakékoliv části zařízení, jej **okamžitě** přestaňte používat.
- Nepoužívejte zařízení, pokud nejsou odstraněny veškeré závady, které by mohly způsobit ohrožení bezpečnosti.



- Návod k obsluze musí být na pracovišti neustále k dispozici.
- Neodstraňujte na stroji štítky s údaji.
- Nerozpoznatelné informační značky (jako je nastavení nebo zákazy) musí být vyměněny.

2.9 Bezpečnost provozu

2.9.1 Obecné



- Použití zařízení je povoleno pouze na zemi. Nepoužívejte zařízení nad lidmi.
- Pokud používáte stroj, ujistěte se, že v pracovním prostoru nejsou lidé. **Nebezpečí života!**



- Ruční vedení je povoleno pouze u zařízení s madly.



- Při použití zařízení je pobyt osob v pracovním prostoru zakázán, mimo případů, kdy je to nezbytné. Například pokud se jedná o zařízení vedené ručně
- **Je zakázáno trhané zvedání a pokládání zařízení s nákladem i bez něj, např. při rychlé přepravě na nosném rámu / zvedání zařízení na nerovném terénu, jelikož uchycený materiál by se mohl uvolnit. Nekontrolovatelné pohyby přístroje.**



- Nezvedejte žádný předmět mimo těžiště (vždy v těžišti břemene), protože **by mohl spadnout**.
- Obsluha nesmí opustit stroj, pokud je tento zatížen. Náklad musí vždy být v zorném poli obsluhy.
- Přístroj by neměl být otevřen, jestliže je blokována cesta uchycovacího ramene (např. jinými betonovými bloky apod.)!
- Není povoleno přesáhnout kapacitu a jmenovitou šířku zařízení.
- Nepoužívejte zařízení k oddělování upevněných produktů.
- **Nikdy** netahejte zatížené kleště bokem (na stranu) Může dojít k jejich poškození. (Fig. A →)

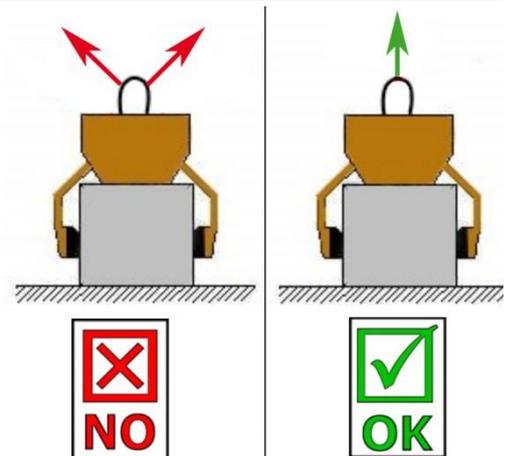


Fig. A

2.9.2 Bagr a zdvihací zařízení



- Bagr a zdvihací zařízení musí být v dobrém a bezpečném technickém stavu.
- Pouze autorizované oprávněné, certifikované a kvalifikované osoby mohou používat zvedací zařízení / vysokozdvížeňového vozíku.
- Provozovatel musí mít všechny potřebné kvalifikace k použití zařízení.



- **Dbejte na to, aby nebyla překročena maximální kapacita (povolené zatížení) zařízení, kterým je předmět zvedán.**

3 Obecné

3.1 Použití ke stanovenému účelu



- Zařízení se smí používat jen ve smyslu použití k určenému účelu popsanému v návodu k obsluze a při dodržení platných bezpečnostních předpisů a při dodržení příslušných zákonných ustanovení a prohlášení o shodě.
- Jakékoliv jiné použití není povoleno a je zakázáno.
- Při práci musí být dodržovány veškeré příslušné bezpečnostní předpisy, zejména předpisy prohlášení o shodě a další místní zdravotní a bezpečnostní předpisy. musí být dodrženy.



- Před každou operací musí uživatel zajistit, že:
- zařízení je vhodné pro zamýšlené použití, je funkční, provozní stav zařízení je překontrolován a zatížení je vhodné pro ruční práci.
- *Nesmí být jakýchkoliv pochyb o použití přístroje – poraďte se s výrobcem zařízení.*

Drapák na skruže (RK) je vhodné výhradně pro uchopování a přemísťování šachtových skruží (také pro šachtové skruže podle DIN 4034, část 1) a betonových trubek.

Díky čistě mechanickému způsobu práce lze toto zařízení zavěsit na libovolné zvedací/nosné zařízení.

Zařízení je sériově vybaveno následujícími prvky:

- Závěsné oko pro hák jeřábu
- Výměnná automatika pro plně automatické přepínání „plné“ a „prázdné“.



Rozsahy uchopování a nosnost zařízení (RK) se nesmí překračovat! (viz „Technická data“).

Použití tohoto zařízení je povoleno pouze nízko nad zemí (→ Kapitola „Bezpečnost v provozu““)!.

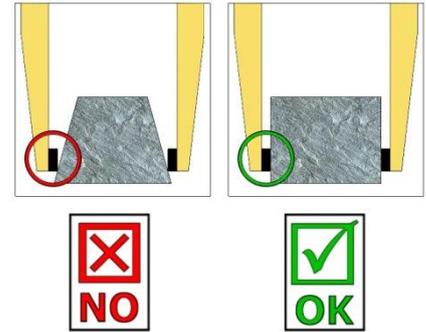

NEPOVOLENÁ MANIPULACE / TRANSPORT:

Jsou zakázány jakékoliv neoprávněné úpravy tohoto zařízení a jakékoliv svépomocné dodatečné úpravy zařízení.

Nikdy nepřekračujte nosnost zařízení a rozsah šířky úchopu zařízení.

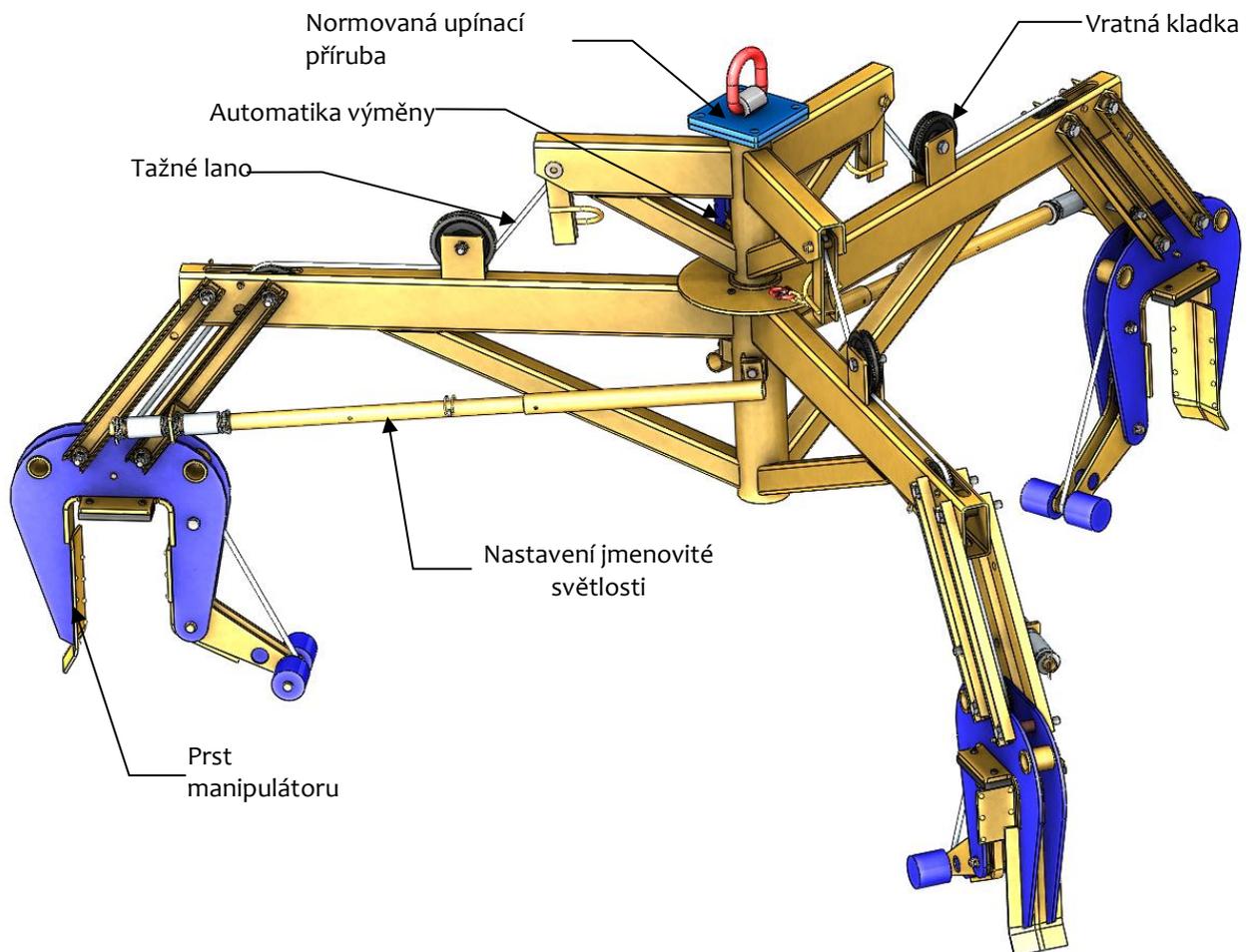
Nepovolený transport / přeprava se strojem. Není dovoleno!

- Přeprava lidí a zvířat.
- Přeprava ostatních nákladů a materiálů, než je popsáno v tomto návodu.
- Nikdy nezastavujte jakékoliv přenášené zboží lanem, řetězem či něčím podobným.
- Uchycení a manipulace zboží v obalové folii. Hrozí pád! Přeprava nepravoúhlých a kulatých předmětů (zboží). Hrozí pád! (→Obr. 1)
- uchopování materiálu s povrchovou úpravou (jako např. lakování, povrstvení a podobně), protože to vede ke snížení hodnoty tření mezi čelistmi a materiálem.
→ Nebezpečí sklouznutí!
- Uchycení a manipulace zboží v obalové folii. Hrozí pád!
- Transport materiálů s “břichem”, “nohou – podpěrou“, “prohlubněmi” atp. – materiály nepravidelných tvarů.



Obr. 1

3.2 Přehled a konstrukce



3.3 Technická data

Přesné technické údaje (jako např. nosnost, vlastní hmotnost atd.) najdete v připojeném listu technických údajů / na typovém štítku.

4 Instalace

4.1 Mechanická montáž

Používejte originální příslušenství firmy Probst, v případě pochybností konzultujte s výrobcem.



Nosnost nosného/zvedacího zařízení **nesmí být** v důsledku zátěže zařízení, nastavbových zařízení (otočný motor, zástrčné kapsy atd.) a přídatného zatížení materiálem **překročena!**

Mechanická uchopovací zařízení musí mít **vždy kardanový závěs**, aby byla v každé pozici volně výkyvná.



Uchopovací zařízení se **v žádném případě nesmí pevně** spojovat se zvedacím/nosným zařízením!

V průběhu krátké doby může dojít k prasknutí závěsu. Důsledkem může být usmrcení, velmi vážná poranění a materiální škody!

4.1.1 Varianty nástaveb

Při nástavbě na vysokozdvizný vozík se musí z přírubové desky odšroubovat paleta s transportním kruhem. V konkrétních případech lze na přírubovou desku upevnit otočnou hlavu/motor. Upevní se buď v zásuvné kapse nebo na výložníku jeřábu.

4.1.2 Normovaná upínací příruba

Nástroj se na nosné zařízení připevní pomocí normované upínací příruby nebo příruby, která byla vyrobena podle přání zákazníka.

Při mechanické instalaci nástroje dbejte na dodržování místně platných bezpečnostních předpisů.

4.1.3 Oko pro zavěšení / Závěsné čepy

Zařízení je vybaveno závěsným čepem/čepy, díky kterým jej lze upevnit na různá nosná zařízení/zvedací prostředky.



Musí se dbát na to, aby byl závěsný čep/čepy pevně bezpečně spojen(y) s vazacími prostředky (jeřábový hák, smyčka) a nemohlo dojít k jejich sklouznutí.

4.1.4 Hák a řetězy



- Nasaďte oko pro zavěšení háku na zdvihací zařízení.
- **Ujistěte se zda nejsou jednotlivé části řetězu překroucené a mohou být snadno protaženy.**
- Dejte pozor při připojení k zdvihacímu zařízení, aby byly dodrženy všechny bezpečnostní předpisy včetně místních nařízení.

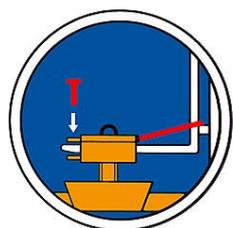
4.1.5 Zástrčné kapsy (volitelně)

Aby bylo možno vytvořit propojení mezi vysokozdvížným vozíkem a zástrčnými kapsami, zajede se vidlicemi vysokozdvížného vozíku do zástrčných kapes.

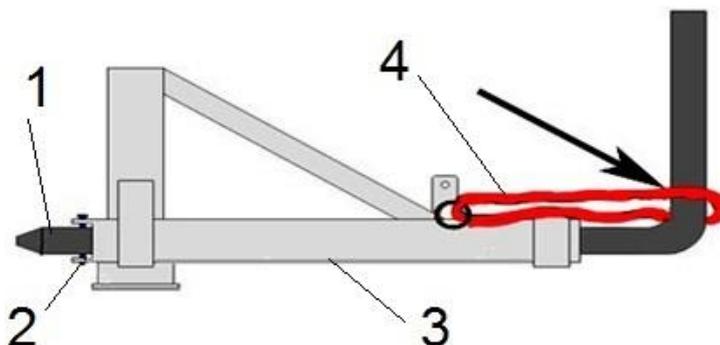
Ty se pak zaaretují buď pomocí aretačních šroubů, které se prostrčí příslušným otvorem ve vidlici, nebo pomocí řetězu nebo lana, které se musí ovinout okem zástrčné kapsy kolem vysokozdvížného vozíku.



To spojení musí být vytvořeno, protože jinak může zástrčná kapsa při provozu vozíku sklouznout z vidlí.
NEBEZPEČÍ ÚRAZU!



- 1 Vidle VZV
- 2 Aretační šroub
- 3 Zástrčná kapsa
- 4 Lano nebo řetěz



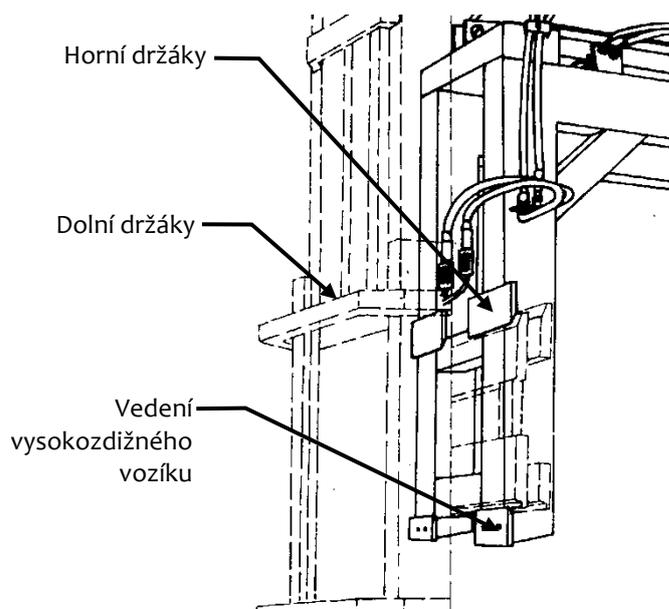
4.1.6 Otočné regulátory (volitelně)



Při použití otočných regulátorů **musí** být bezpodmínečně použita **volnoběžná škrticí klapka**. Kvůli vyloučení rázového zrychlení a zastavení otáčivých pohybů, které by jinak v průběhu krátké doby vedly k **poškození** zařízení.

4.1.7 Výložník (volitelné příslušenství)

Pro připojení výložníku k vysokozdvížnému vozíku budete muset umístit zdvihací západku pod horní držáky a upevnit spodní držáky.



4.1.8 Těžiště břemene

- Při dimenzování vysokozdvížného vozíku se musí vycházet z toho, že je za normálního pojezdu bod zavěšení kompletně zatažený a proto je k dispozici jen malá vzdálenost těžiště břemene.
- Pomocí nastavbových zařízení a především použitím přesouvací výbavy VA, se **vzdálenost těžiště břemene zvětší**, čímž se sníží **nosnost vysokozdvížného vozíku**.
- Bod zavěšení se smí hydraulicky přesunout dopředu pro odložení balíku je s břemenem **~10 cm** nad odstavnou plochou (např. nákladní plocha nákladáku) a při zastaveném vysokozdvížném vozíku.
- Po odstavení se **musí** bod zavěšení (přesouvací výbava VA) **ihned znovu zasunout**.

5 Obsluha

5.1 Nastavení

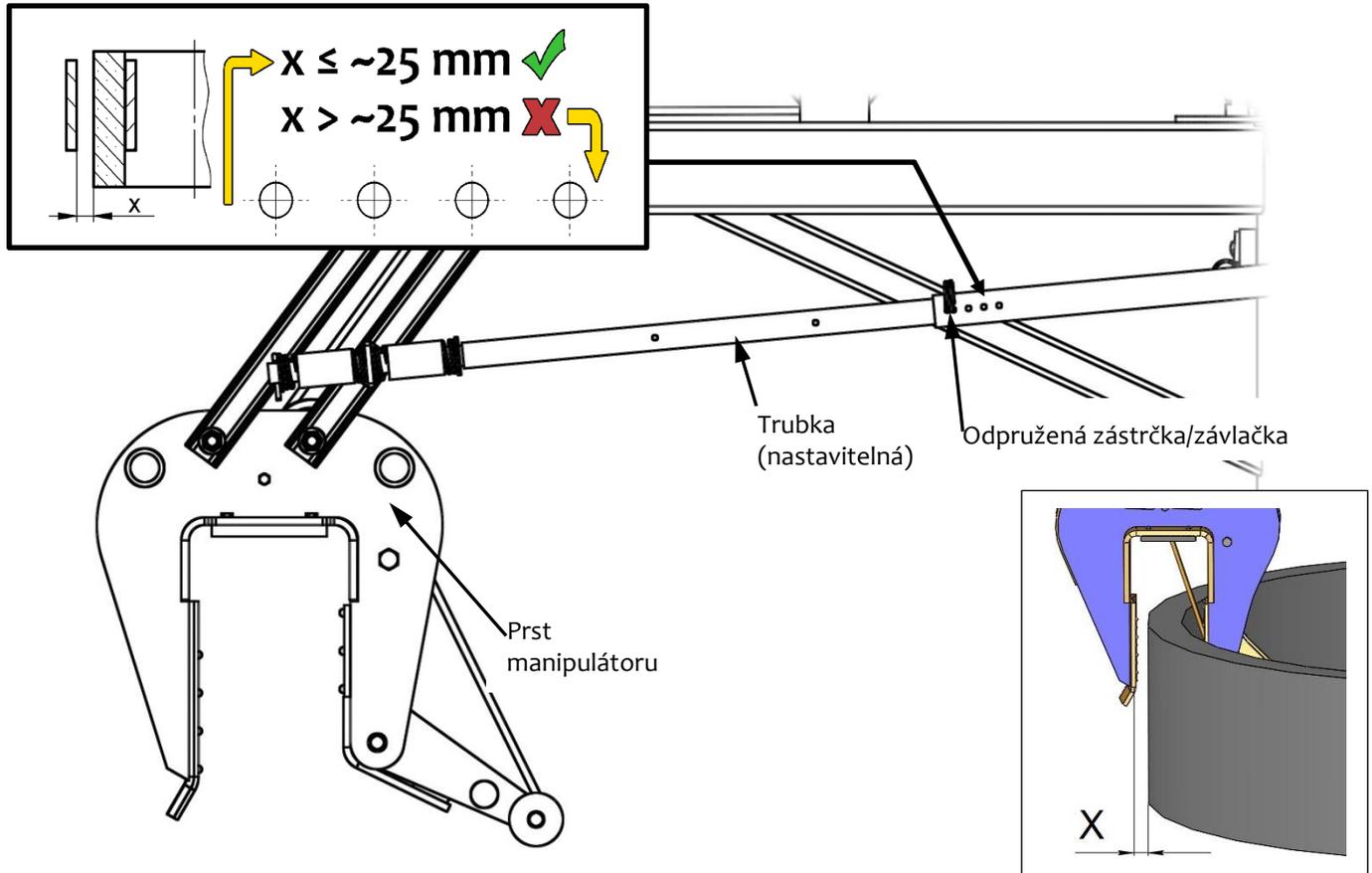
- Pomocí zařízení (RK) lze uchopit různě velké předměty (šachtové skruže nebo betonové trubky) díky změně rozsahu uchopení (pro jmenovitou světlost NW).
- **Nosné/zvedací zařízení musí být uzpůsobeno podle požadované nosnosti zařízení (RK)!**



Před tím, než lze zvednout a přesunout uchopované předměty, se musí nastavit rozsah uchopení pro jmenovitou světlost (NW).

5.1.1 Nastavení rozsahu uchopení

- Odpružené zástrčky/závlačky vytáhněte z trubek pro nastavení jmenovité světlosti.
- Trubky posunujte, dokud nenastavíte odpovídající světlost/rozsah otevření pro jmenovitou světlost (NW) uchopovaného předmětu.
- Odpružené zástrčky/závlačky opět zastrčte, eventuálně trubky mírně posuňte, dokud odpružené zástrčky/závlačky nezaskočí.



Vzdálenost „ x “ mezi pevnou čelistí manipulátoru a skruží šachty nesmí být větší než cca 25 mm. Je-li vzdálenost větší, musí se použít vedlejší otvor.

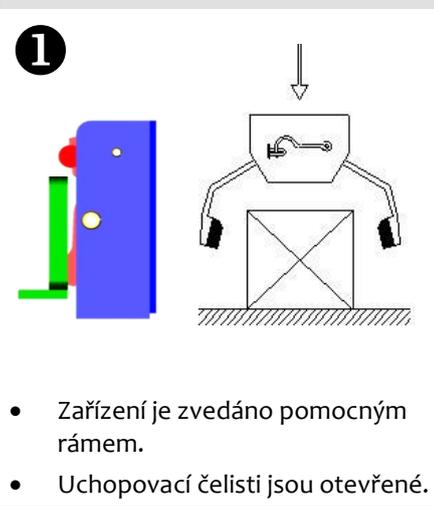
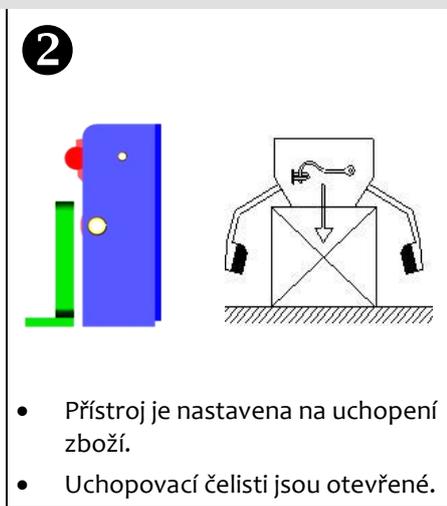
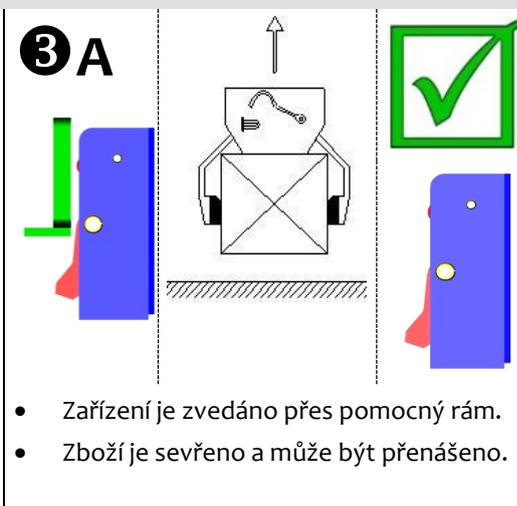
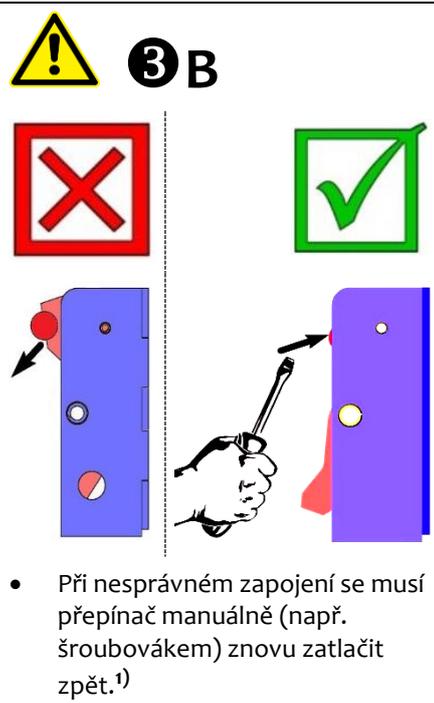
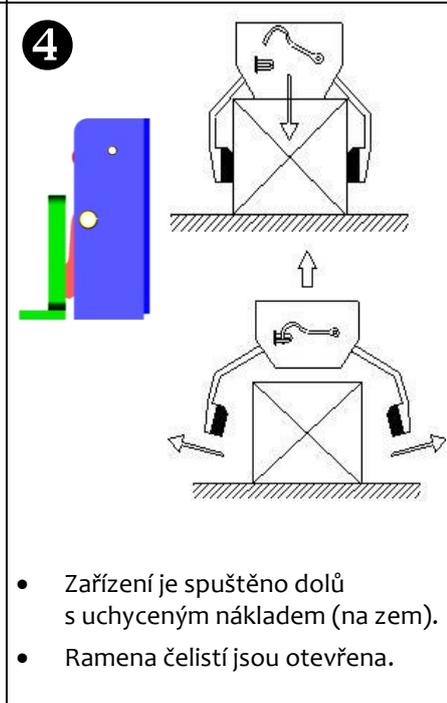
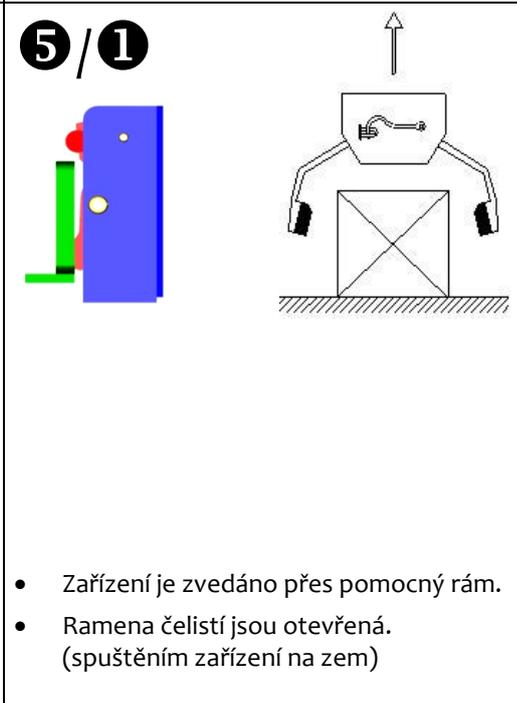
5.2 Obsluha zařízení

- Zařízení (manipulátor RK) upevněte **vycentrovaně** na uchopovaný předmět (skruž šachta nebo betonová trubka) a zvedněte, přitom se zavřou čelisti manipulátoru a zvedaný předmět se kompletně nadzvedne.
- Při opětovném odložení předmětu se zařízení (RK) a výměnný automat zablokují tak, aby bylo možno manipulátor zvednout bez zavření.
- Při přiložení přístroje (RK) na další předmět se odblokuje výměnná automatika a může se zvednout a přesunout další předmět.

5.3 Schéma (obrázek) automatického uvolňování

Přístroj je vybaven systémem automatického uvolnění, to znamená, že otevírání a zavírání čelistí se děje pohybem zařízení nahoru / dolů.

Obrázky pozic automatického uvolňování:

<p>1</p>  <ul style="list-style-type: none"> • Zařízení je zvedáno pomocným rámem. • Uchopovací čelisti jsou otevřené. 	<p>2</p>  <ul style="list-style-type: none"> • Přístroj je nastavena na uchopení zboží. • Uchopovací čelisti jsou otevřené. 	<p>3 A</p>  <ul style="list-style-type: none"> • Zařízení je zvedáno přes pomocný rám. • Zboží je sevřeno a může být přenášeno.
<p>3 B</p>  <ul style="list-style-type: none"> • Při nesprávném zapojení se musí přepínač manuálně (např. šroubovákem) znovu zatlačit zpět.¹⁾ 	<p>4</p>  <ul style="list-style-type: none"> • Zařízení je spuštěno dolů s uchyceným nákladem (na zem). • Ramena čelistí jsou otevřena. 	<p>5 / 1</p>  <ul style="list-style-type: none"> • Zařízení je zvedáno přes pomocný rám. • Ramena čelistí jsou otevřena. (spuštěním zařízení na zem)

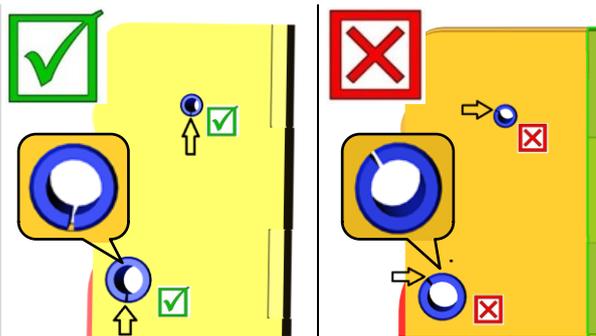


¹⁾ Protože by jinak mohlo dojít k nesprávnému sepnutí a poté při odkládání břemene k deformaci nebo zničení výměnného automatu.
Trhavé zvedání nebo spouštění zařízení a také rychlý pojezd manipulátoru/zvedacího zařízení na nerovném terénu je zakázáno!



Při výměně defektního výměnného automatu se musí bezpodmínečně dbát na to, aby drážky obou napínacích kolíků směřovaly **vždy** směrem dolů.

Pozice drážek se **v žádném případě** nesmí nacházet nahoře nebo uprostřed, protože jinak hrozí, že se výměnný automat může při přepnutí zaseknout!



6 Péče a údržba

6.1 Údržba



Pro zajištění správné funkce, bezpečnosti a životnosti zařízení, musí být vykonány následující body v servisních intervalech.

Používejte pouze originální náhradní díly, jinak vám zanikne záruka.

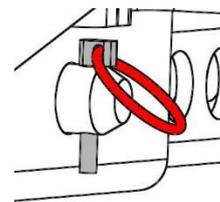
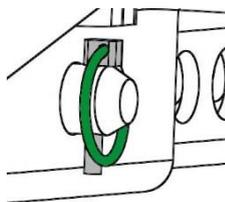


Dávejte pozor, aby při veškerých úkonech údržby zařízení, toto bylo zcela vypnuto!

6.1.1 Mechanické

Servisní interval	Úkony údržby
První inspekce po 25 hodinách provozu	<ul style="list-style-type: none"> Kontrola spojů a dotažení všech šroubů . (Realizace musí být provedena odborným technikem)
Každých 50 provozních hodin	<ul style="list-style-type: none"> Kontrola a dotažení veškerých spojů a šroubů. (Dbejte na to, aby byl dodržen utahovací moment dle druhu šroubů). Ověřte bezvadnou funkčnost veškerých pojistných prvků (jako jsou závlačky klapek) a vadný bezpečnostní prvky vyměňte. → 1) Zkontrolujte veškeré spoje, šrouby, vedení a zařízení pro správnou funkci stroje a v případě potřeby, je opravte nebo vyměňte. Zkontrolujte veškerá madla, zda nevykazují známky opotřebení. Namažte veškeré posuny, pokud je stroj v otevřené pozici. Namazejte tukem všechny maznice (pokud jsou k dispozici) mazací pistolí. Všechny kluzná ložiska (jsou-li k dispozici) namažte mazací lis.
Minimálně jednou za rok (ve špatných podmínkách interval zkrátte)	<ul style="list-style-type: none"> Kontrola veškerých zavěšení, šroubů a částí. Nechte zkontrolovat bezpečnost odborníkem a zda se nevyskytuje koroze.

1)



AUTOMATICKÉ UVOLNĚNÍ



Nikdy nemažte vazelínou či jiným tukem mechanismus automatického uvolňování, pokud je to nezbytné použijte olej!

Při viditelném znečištění očistit vysokotlakým čističem!

6.2 Odstraňování poruch

ZÁVADA	PŘÍČINA	OPRAVA
Síla kleští není dostatečně velká. Břemeno vyklouzává – nejde zvednout. (optimální)	<ul style="list-style-type: none"> Čelisti jsou opotřebené 	<ul style="list-style-type: none"> Vyměňte čelisti
(optimální)	<ul style="list-style-type: none"> Maximální nosnost je překročena 	<ul style="list-style-type: none"> Snižte hmotnost nákladu
(Nastavení šířky otevření) (optimální)	<ul style="list-style-type: none"> Aktuální šířka otevření není správná 	<ul style="list-style-type: none"> Nastavte šířku otevření dle přenášeného nákladu
(Vlastnosti materiálu)	<ul style="list-style-type: none"> Povrch materiálu je špinavý, nebo materiál není vhodný / povolený pro toto zařízení. 	<ul style="list-style-type: none"> Zkontrolujte povrch materiálu nebo požádejte výrobce zda je výrobek vhodný pro použití s tímto zařízením.
Nevyvážený náklad		
	<ul style="list-style-type: none"> Zařízení není naloženo symetricky 	<ul style="list-style-type: none"> Nastavte polohu nákladu
(Nastavení šířky otevření) (optimální)	<ul style="list-style-type: none"> Nastavení šířky otevření čelistí není symetrické. 	<ul style="list-style-type: none"> Opravte nastavení šířky otevření čelistí.
Automatické uvolnění nefunguje		
mechanické (optimální)	<ul style="list-style-type: none"> Automatické uvolnění nefunguje 	<ul style="list-style-type: none"> Vyčistěte automatické uvolňování pomocí vysokého tlaku vzduchu Upravit nesprávné spínání (→ viz kapitola „Znázornění výměnného automatu“) Vyměňte vložku automatického uvolňování

6.3 Opravy



- Toto zařízení mohou opravovat pouze osoby s odpovídajícími znalostmi a proškolením.
- Před tím, než bude zařízení znovu použito, musí být zkontrolováno odborníkem.

6.4 Zkušební povinnost

- Podnikatel musí dbát na to, aby zařízení bylo nejméně jednou za rok přezkoušeno znalcem a aby zjištěné závady byly ihned odstraněny (=> viz BGR 500).
- Je třeba dodržovat příslušná ustanovení uvedená v Prohlášení o shodě!
- Tyto zkušební plakety lze vyzvednout u nás. (objednací č.: 2904.0056)
- Po provedené zkoušce a po odstranění závad na doporučujeme na zařízení viditelně připevnit zkušební plaketu „BEZPEČNOSTNÍ ZKOUŠKA“.



Znaleckou zkoušku je třeba bezpodmínečně dokumentovat!

Zařízení	Rok	Datum	Znalec	Společnost

6.5 Návod k identifikačnímu štítku



Typ, sériové číslo a rok výroby jsou velmi důležité pro identifikaci vašeho zařízení. Jestliže potřebujete informace o náhradních dílech, záruce nebo jiných specifických detailech zařízení, prosím mějte tyto údaje přichystány.

Maximální nosnost je maximální zatížení, při kterém lze manipulovat se zařízením. Nepřekračujte tuto nosnost.

Pokud používáte přístroj v kombinaci s jinými zdvihacími zařízeními, (jeřáb, kladkostroj, vysokozdvizný vozík).



Příklad :

6.6 Pokyny k zapůjčení / leasingu PROBST zařízení



Při každé zápůjčce / leasingu PROBST zařízení musí být bezpodmínečně jeho součástí návod k použití. V případě, že návod k použití není v jazyku dané země, musí být příslušné překlady originálního návodu dodány dodatečně).

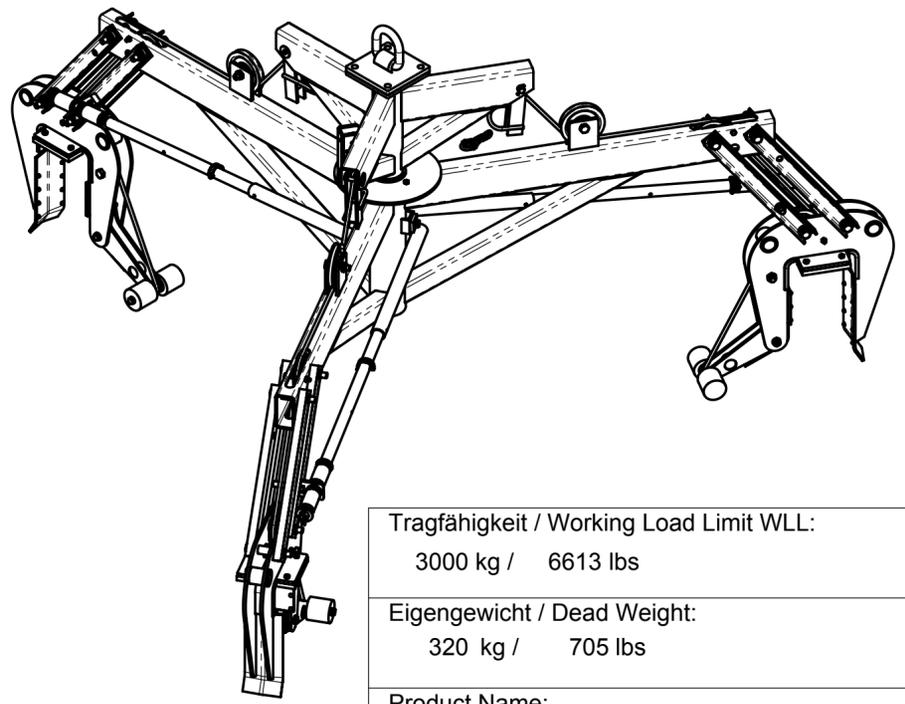
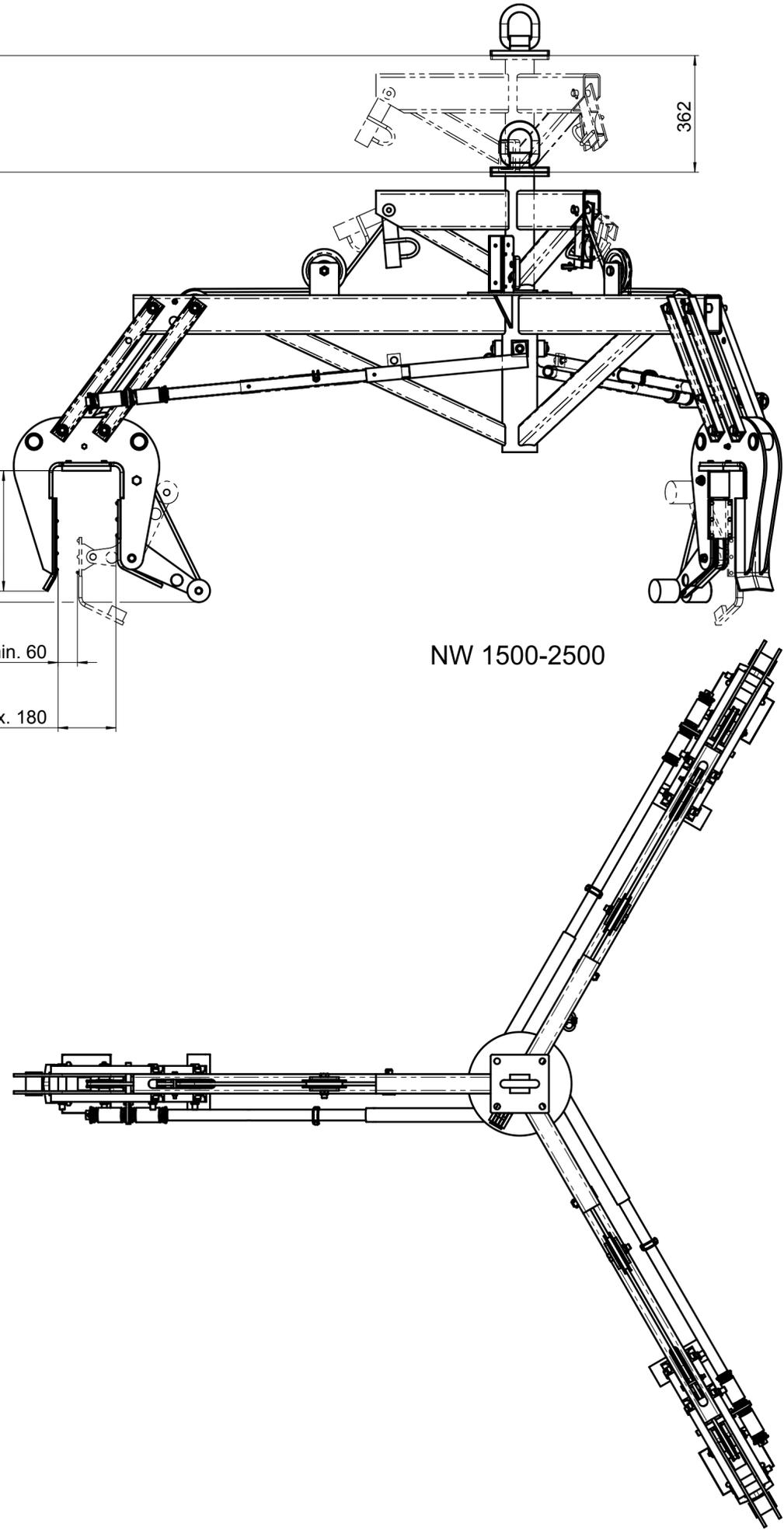
1375 gespannt in senkrechter Stellung bei ÖW 60 mm
gripping in vertical position

1013 ungespannt in senkrechter Stellung
opening in vertical position

405
Et. 370
ÖW min. 60
ÖW max. 180

NW 1500-2500

362



Tragfähigkeit / Working Load Limit WLL:
3000 kg / 6613 lbs

Eigengewicht / Dead Weight:
320 kg / 705 lbs

Product Name:
Manhole ring clamp RK II

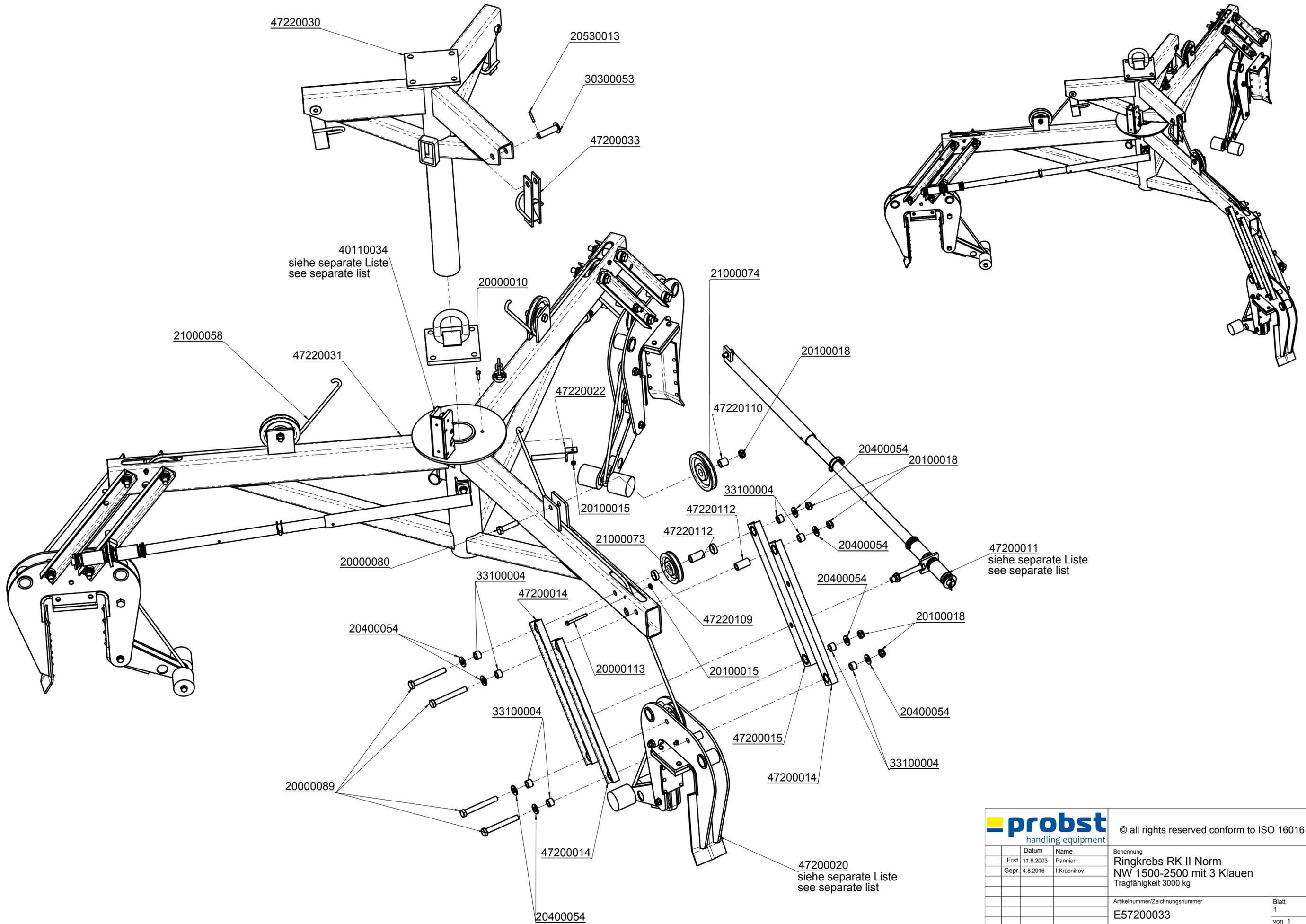


© all rights reserved conform to ISO 16016

	Datum	Name	Benennung
Erst.	10.6.2003	Pannier	Ringkrebis RK II Norm
Gepr.	4.8.2016	I.Krasnikov	NW 1500-2500 mit 3 Klauen
			Tragfähigkeit 3000 kg

Artikelnummer/Zeichnungsnummer		Blatt
D57200033		1
		von 1

Zust.	Urspr. F062-1Z001	Ers. f.	Ers. d.
-------	-------------------	---------	---------



		© all rights reserved conform to ISO 16016	
	Datum	Name	Benennung
	Erst. 11.6.2003	Pannier	Ringkrebs RK II Norm
	Gepr. 4.8.2016	I.Krasnikov	NW 1500-2500 mit 3 Klauen
			Tragfähigkeit 3000 kg
			Artikelnummer/Zeichnungsnummer
			E57200033
Zust.	Urspr. F062-1Z001	Ers. f.	Ers. d.
			Blatt 1 von 1

8 7 6 5 4 3 2 1

F

E

D

C

B

A

F

E

D

C

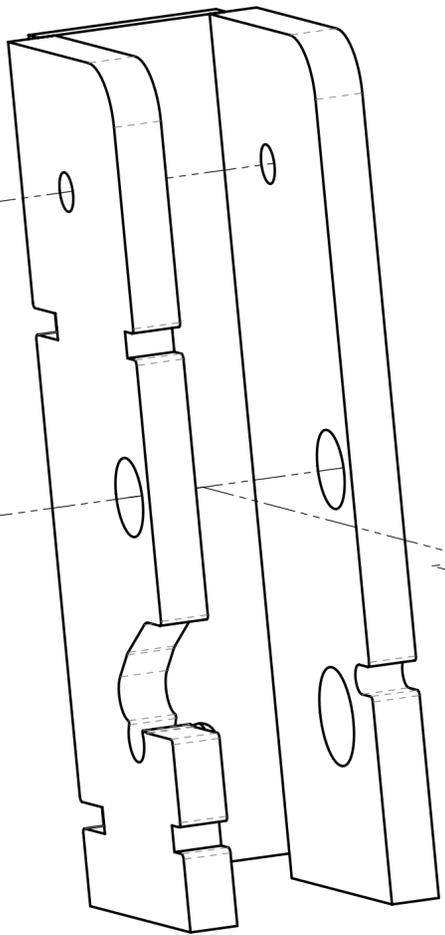
B

A

20530022

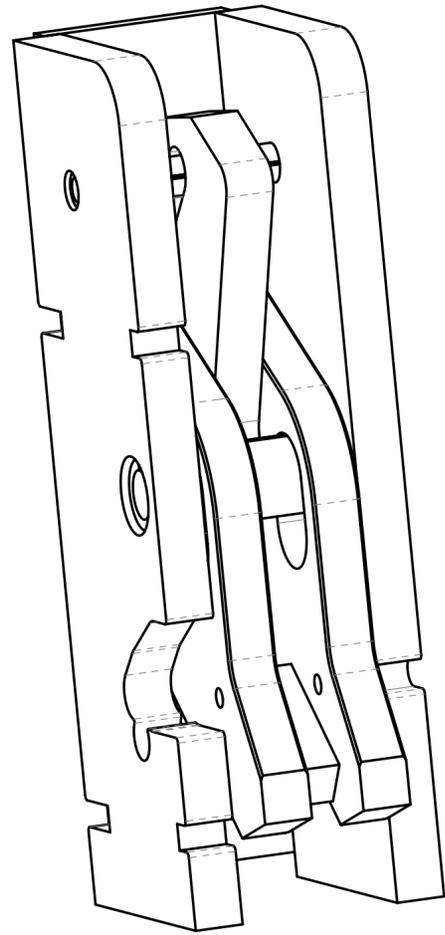
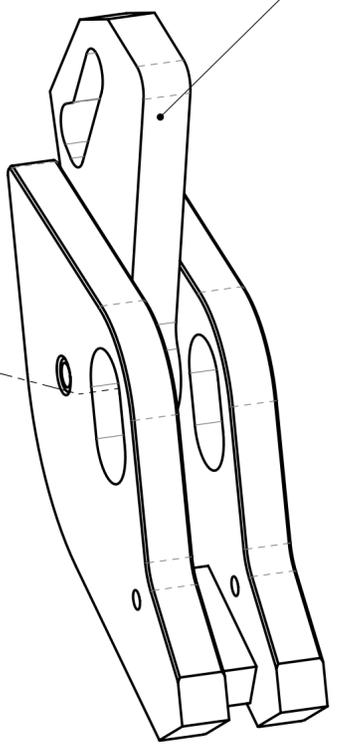


20530039



40110042

siehe separate Liste
see separate list



© all rights reserved conform to ISO 16016

	Datum	Name
Erst.	11.6.2003	Pannier
Gepr.	11.10.2012	P.Hafenbrak

Benennung
Wechselautomatik WA-S

1	Zust.	Urspr. N235-1
---	-------	---------------

Artikelnummer/Zeichnungsnummer
E40110034

Blatt
1
von 1

Ers. f.

Ers. d.

8 7 6 5 4 3 2 1

8

7

6

5

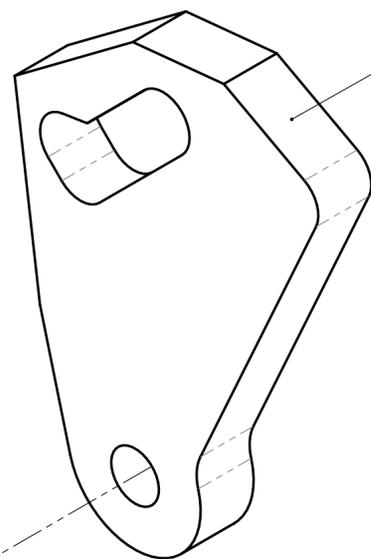
4

3

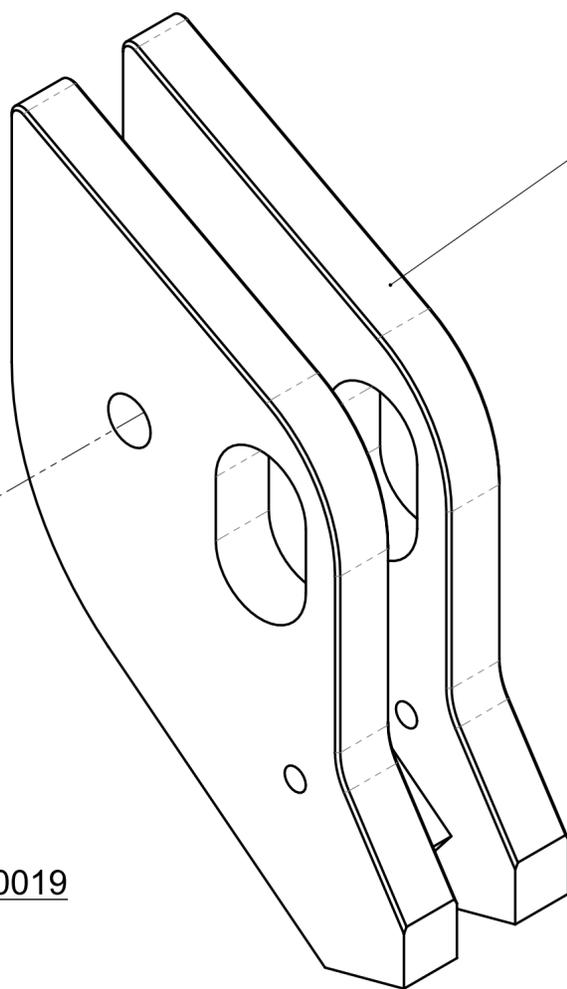
2

1

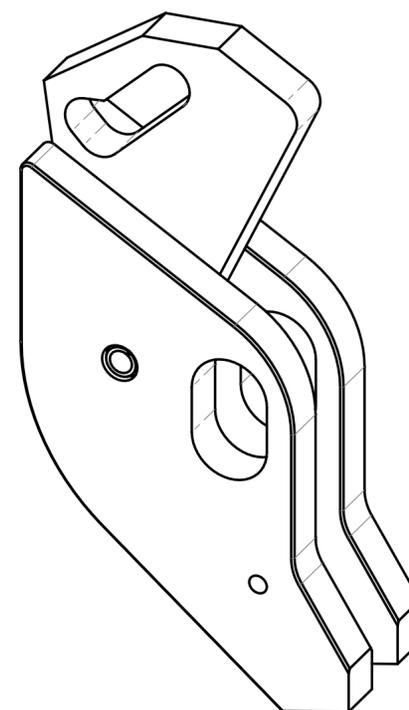
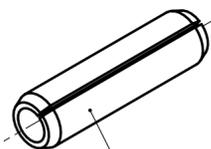
40110118



40110043



20530019



probst
handling equipment

© all rights reserved conform to ISO 16016

	Datum	Name
Erst.	27.2.2014	Ralf.Northe
Gepr.	28.5.2014	Ralf.Northe

Benennung
Einsatz für WA-S + WA-S/S, komplett

Zust.	Urspr.	Ers. f.	Ers. d.

Artikelnummer/Zeichnungsnummer
E40110042

Blatt
1
von 1

8

7

6

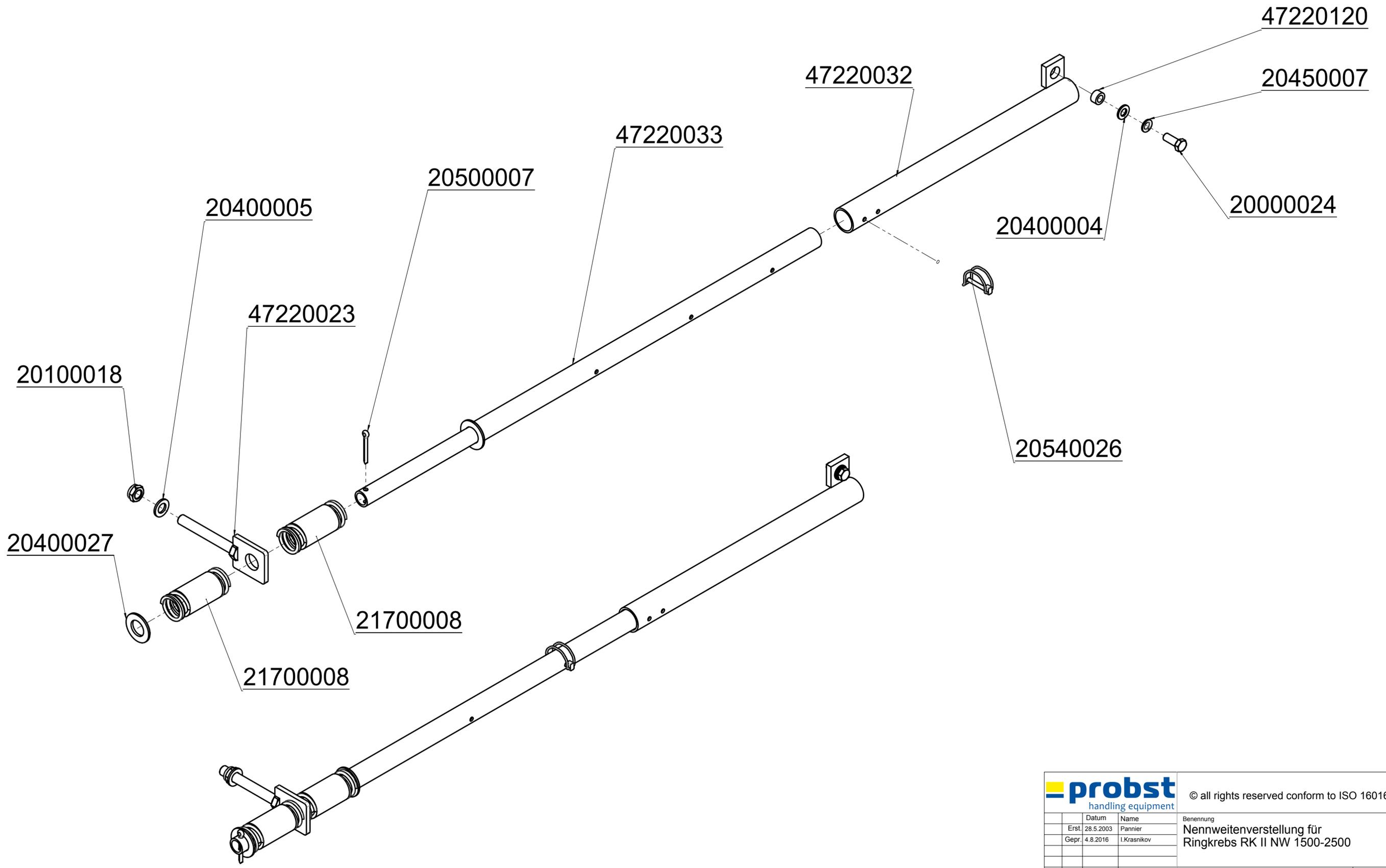
5

4

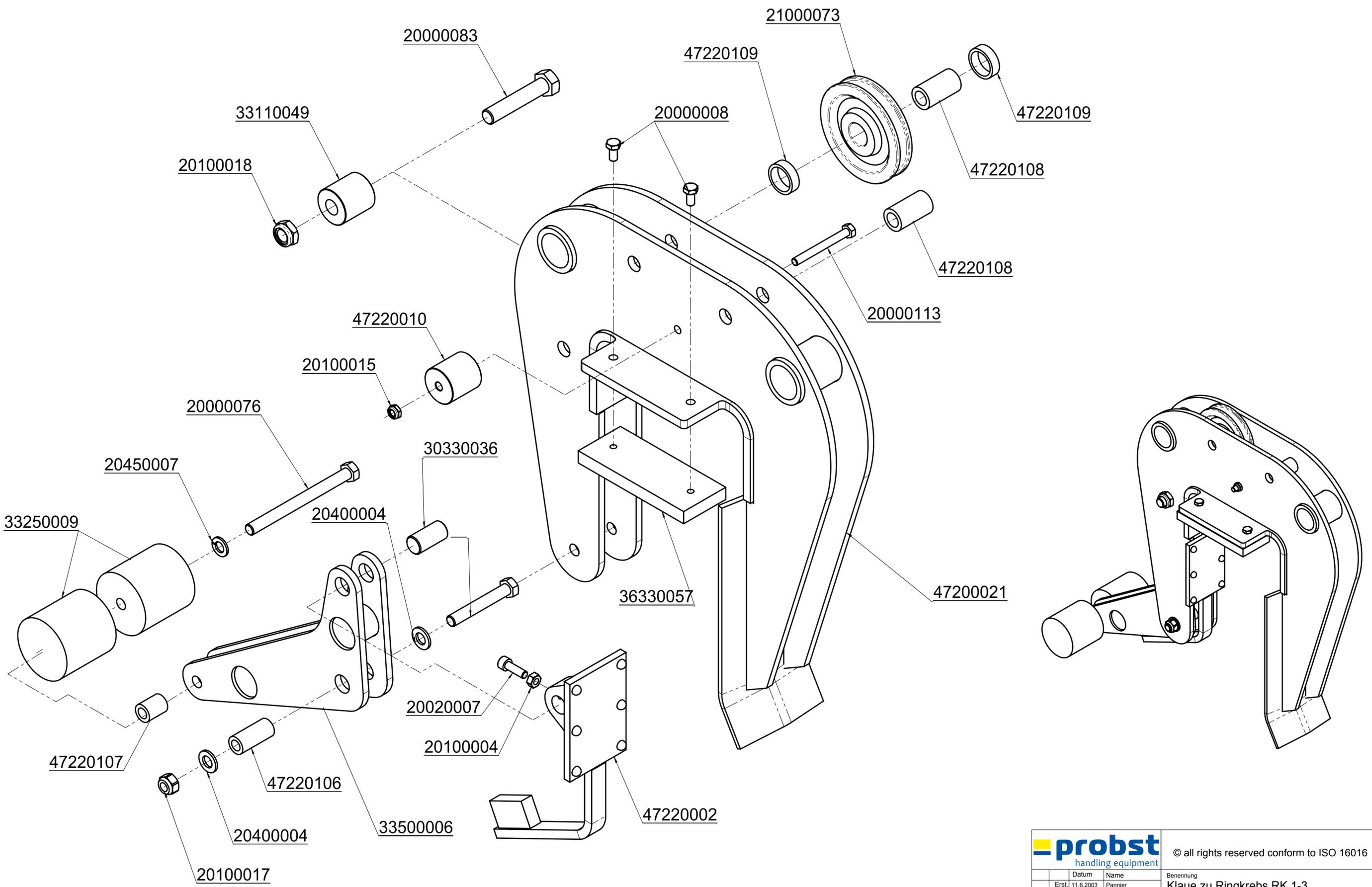
3

2

1



			© all rights reserved conform to ISO 16016	
	Datum	Name	Benennung	
	Erst. 28.5.2003	Pannier	Nennweitenverstellung für	
	Gepr. 4.8.2016	I.Krasnikov	Ringkrebs RK II NW 1500-2500	
			Artikelnummer/Zeichnungsnummer	Blatt
			E47200011	1
				von 1
Zust.	Urspr. F062-30007	Ers. f.		Ers. d.



		© all rights reserved conform to ISO 16016	
Benennung		Klaue zu Ringkrebs RK 1-3	
ÖW 60-180; Et 370; Tk 1t			
Artikelnummer/Zeichnungsnummer		Blatt	
E47200020		1	
von 1			
Zust.	Urspr. F060-2Z001	Ers. f.	Ers. d.

A57200033+36 RK-II+III



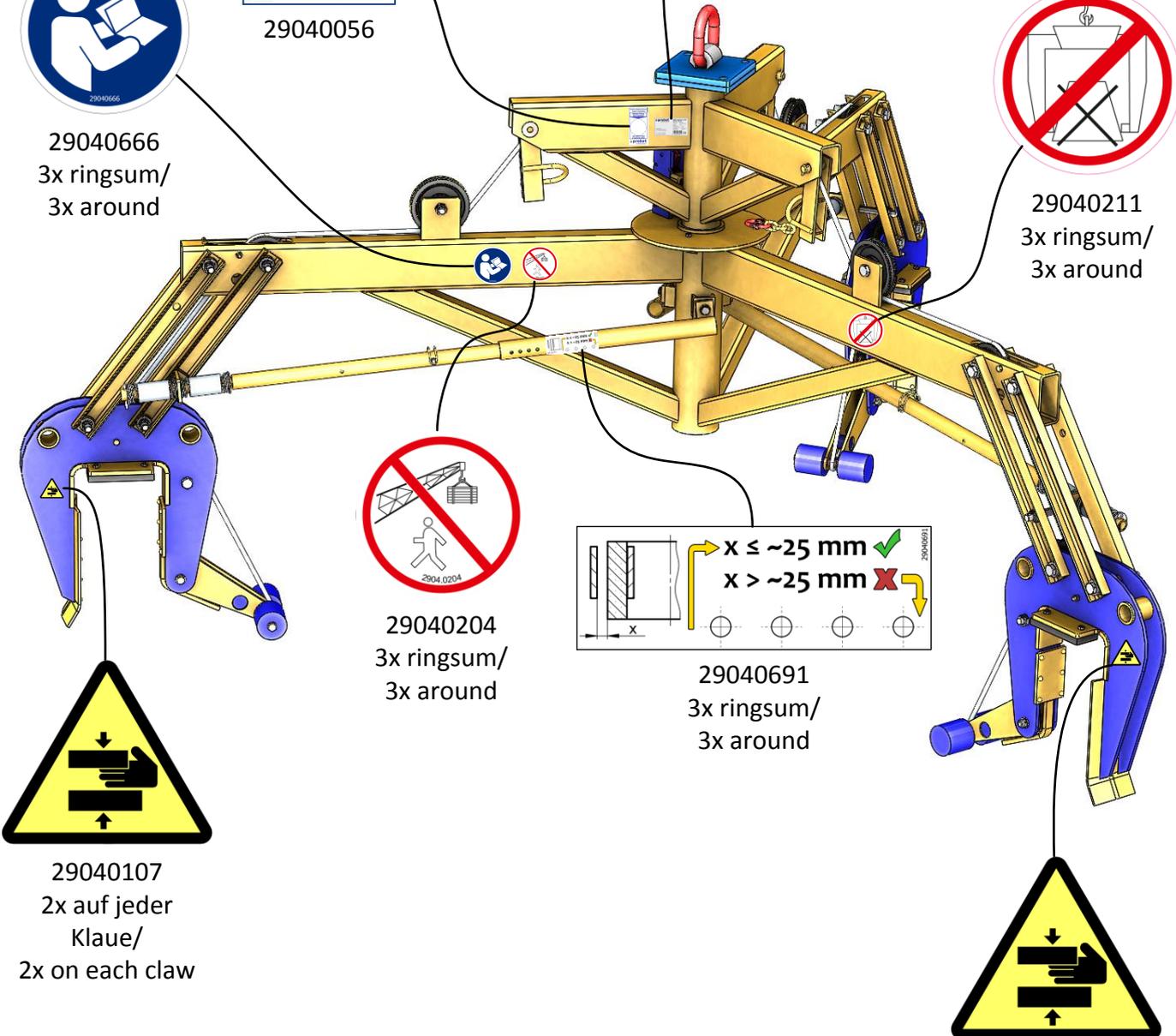
29040056



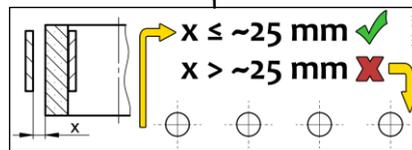
29040666
3x ringsum/
3x around



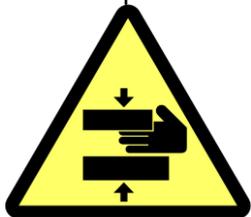
29040211
3x ringsum/
3x around



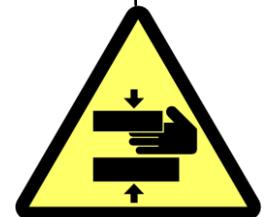
29040204
3x ringsum/
3x around



29040691
3x ringsum/
3x around



29040107
2x auf jeder
Klaue/
2x on each claw



29040107
2x auf jeder
Klaue/
on each claw